

# Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

4. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Samstagen) mit 4 Blättern. Abbestellungs-Vertragsbedingungen der Abnehmer sind beizufügen. Bestellungen sind zu richten an den Verleger.

Gonnabend, 27. Mai 1933

Berlin, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise usw. im Anhang. Fernruf: 1011. Telegramm-Adresse: 1011. Einzelhefte 20 Pf.

Nummer 122

## Generalkonfiskation des kommunalistischen Vermögens

### Dr. Goebbels und Dr. Ley in Rom - Starke Entlastung des landwirtschaftlichen Arbeitsmarktes - Ernennung des Reichsstatthalters für Mecklenburg und Lübeck

#### Kronzeugen Frankreichs!

Paris, 27. Mai. Wie aus Paris gemeldet wird, nahmen die beiden deutschen Sozialdemokraten Hilschding und Breitfeld, die sich bekanntlich ebenfalls rechtzeitig aus Deutschland verzogen haben, an einer Sitzung der sozialistischen Kammerfraktion teil. Der republikanisch-sozialistische Abgeordnete Picourt hielt zu Ehren der beiden Gäste eine Ansprache auf Deutsch und vergab dabei nicht, die beiden maßgeblichen Oberbunzen als „Märtyrer“ der heutigen Sozialdemokratie zu feiern.

#### Arbeitsbeschaffung durch die Landwirtschaft

Berlin, 27. Mai. Die großartige Finanzgriffnahme des agrarpolitischen Programmes der Reichsregierung hat nicht nur schon jetzt zu einer fühlbaren Verbesserung der Lage der deutschen Landwirtschaft, sondern darüber hinaus auch zu einer verhältnismäßig starken Entlastung des Arbeitsmarktes geführt. Wenn in den letzten 6 Wochen haben in der Landwirtschaft über die bisherige statistische Belegung hinaus rund 60.000 Arbeitskräfte mehr Einstellung gefunden. Schon allein diese Zahl zeigt, daß die Landwirtschaft mit einer der ersten Faktoren einer Arbeitsbeschaffung ist. Erweiterte Weise kann festgestellt werden, daß die starke Nachfrage nach landwirtschaftlichen Arbeitskräften weiter anhält. Nach einer vorläufigen Schätzung kann angenommen werden, daß sich das Mehr an Arbeitsstellen in der Landwirtschaft schon in den nächsten Wochen noch um ein Vielfaches erhöhen wird.

#### Sildebrandt Reichsstatthalter der beiden Mecklenburg und Lübeck

Berlin, 27. Mai. Das Mitglied des Reichstages, Friedrich Sildebrandt, ist am Freitag auf Vorladung des Reichsstatthalters vom Reichspräsidenten zum Reichsstatthalter von Mecklenburg-Schwerin, und Mecklenburg-Strelitz, und Lübeck ernannt worden.

#### Frankreichs Antwort auf die Schlageter-Feiern

Paris, 27. Mai. Wie mehrere Pariser Korrespondenten melden, hat der Vorstand des Verbandes ehemaliger Teilnehmer an der Mecklenburg- und Ruhrbesetzung beschlossen, auf die Schlageter-Feiern in Deutschland mit einer Gegenanrede zu antworten und die Vertreter der Kriegsteilnehmerverbände aufzufordern, am nächsten Sonntag am Grabe des unbekanntem Soldaten einen Kranz zum Gedächtnis der in Belgien und im Ruhrgebiet ermordeten französischen Soldaten niederzulegen.

#### Das Ergebnis der Kabinettsitzung: Verabschiedung wichtiger Gesetze

Berlin, 28. Mai. Amlich wird mitgeteilt: In der Freitagssitzung des Reichskabinetts erlaßte zunächst Reichspräsident Dr. Brüning einen Bericht über seine Reise nach Amerika und England und über die mit dem Präsidenten Roosevelt sowie mit amerikanischen und englischen Bankkreisen gepflogenen Verhandlungen. Das Reichskabinet befähigte sich alsdann in einer fast fünfständigen Sitzung mit außen- und wirtschaftspolitischen Fragen. Verabschiedet wurde ein Gesetz zur Gleichstellung der Aufsichtsräte von Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie ein Gesetz über die Einziehung kommunalistischen Vermögens. Bei diesem Entschlußgesetz gegen die Kommunisten ist man von dem 8. 40 des Strafgesetzbuches ausgegangen, wonach Gegenstände eingezogen werden können, die durch Verbrechen oder Vergehen herbeigeführt oder zur Verbergung eines Verbrechens oder Vergehens gebraucht oder bestimmt sind. Diese Bestimmungen gelten für jedes Verbrechen, das auch

#### Politisches Wochenende Danzig im Wahlkampf

Danzig steht im Wahlkampf, nachdem mehr als zwei Jahre eine Wahlruhe herrschte. Der kleine Freistaat steht ganz im Zeichen einer Volksabstimmung, die das Wahlergebnis als nationalsozialistisches Sieges voraussehen läßt. In den Hauptfragen wie in den Arbeitervereinen ein einziges Plagenummer von Helfertreue haben. Auf dem Lande kein Hof und keine Fährnisse, die nicht mit Transparenten, Plakaten, Wägen und Wahlplakaten geschmückt sind. Während die Riesen-Versammlungen der NSDAP, die jeden Tag in den größten

#### Schlageter-Weibestunde im Rundfunk

Berlin, 27. Mai. Nach den nunmehrigen Entscheidungen wird von den Schlageterfeiern nur die Weibestunde am Grabe Schlageters in Schwaan vom Rundfunk übertragen werden. Die Feier, die in der Nacht vom 27. zum 28. Mai um 12 Uhr stattfindet, wird vom Staatsrat Sender auf alle deutschen Sender übernommen. Es werden voraussichtlich der preussische Kultusminister und der badische Minister Dr. Wäcker Ansprachen halten.

#### Deutscher Ministerbesuch in Rom

Berlin, 27. Mai. Reichsminister Dr. Goebbels, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Staatsleiter der NSDAP und Staatsratspräsident Dr. Ley, und andere führende Nationalsozialisten haben sich nach Rom begeben. Der Besuch dient in erster Linie einer weiteren Festigung des deutsch-italienischen Freundschaftsverhältnisses. Darüber hinaus hat der Besuch, was die Teilnahme des Führers der Deutschen Arbeitsfront anhebt, noch eine besondere Bedeutung. Staatsratspräsident Dr. Ley, der sich mit weiteren Führern der Arbeitsfront sehr wahrscheinlich bis über Pfingsten hinaus in Italien aufhalten wird, wird seinen Besuch zu einem eingehenden Studium des italienischen Korporationsystems beugen.

#### Verordnung der Reichsstatthalter

Berlin, 27. Mai. Reichspräsident v. Hindenburg hat eine Verordnung erlassen, die die Reichsstatthalter und des Reichsministers des Innern, Dr. Frick, die bisher ernannten Reichsstatthalter: Ritter von Cpp, Wagner, Mutzmann, Sackin, Mürr, Württemberg, Wagner, Baden; Sander, Thüringen; Sprenger, Hessen; Kaufmann, Danuburg; Moeder, Oldenburg und Bremen; Voepel, Braunschweig und Anhalt; Dr. Ulrich Meyer, Rügen und Schmallenburg; Lippe und Hildesbrand, Mecklenburg zur Vermeidung, Reichspräsident von Hindenburg begreift die Statthalter in einer kurzen Ansprache, in der er darauf hinweist, daß die Einziehung der Reichsstatthalterfunktion eine neue Kammer zwischen dem Reich und den Ländern.

#### Studium des italienischen Korporationsystems

Im Hinblick auf die großen Entscheidungen, die in dieser Richtung schon in naher Zukunft auch in Deutschland fallen werden, kann das italienische Beispiel in vielen Dingen richtunggebend sein. Reichsminister Dr. Goebbels und Staatsratspräsident Dr. Robert Ley werden in Rom Gäste der italienischen Regierung sein. Wie vorerfahren, wird Staatsratspräsident Dr. Robert Ley auch von Er. Heiligkeit, dem Papst, in Audienz empfangen werden. Reichsminister Dr. Goebbels wird sich mit seiner Gattin, die ihn begleitet, sehr wahrscheinlich ebenfalls über Pfingsten hinaus in Italien aufhalten. Als Vertreter des „Reichsdienstes“ nimmt Schriftführer Dr. Graf Pfeiffer an der Konzeption der deutschen Nationalsozialisten teil.

#### Größtjüngige Teilandgewinnung

Der Reichsausschuss für Moor- und Oedlandkultivierung trat gestern im Reichsernährungsministerium zu einer Tagung zusammen, an der auch etwa 40 Führer des Arbeitsdienstes teilnahmen. Der Reichsausschuss befaßte sich mit der Beratung der Möglichkeiten einer Kultivierung der etwa 8 Millionen Hektar ungenutzten deutschen Moor- und Oedlandereien. Am einzelnen wurden folgende vier Fragen behandelt: 1. Organisation der Meliorationen, 2. Einziehung des Arbeitsdienstes, 3. Geologische Grundlagen, 4. Finanzierung. Es ist damit zu rechnen, daß der Arbeitsdienst schon am 1. Januar 1934, an dem Tage, an dem er voll eingesetzt werden wird, den bis dahin ausgearbeiteten großen Plan zur Kultivierung von neuem Land mit aller Intensität in Angriff nehmen wird. Die Kultivierung der deutschen Moor- und Oedlandereien würde bedeuten, daß Deutschland in Zukunft, B. auf dem Gebiete des für die landwirtschaftliche Erzeugung zu enorm wichtigen Futtermittel-

in die Hände von der ausländischen Ein-
flur vollkommen unabhängig wäre. Schon
allein dieses eine Ziel des in Vorbereitung
stehenden großen Planes zur Gewinnung
von deutschem Ausland geht, welche volkswirt-
schaftliche und darüber hinaus politische Be-
deutung diesem neuen Projekt zukommt.

Deutschnationale Ausfall!

Von deutschnationaler Seite wird seit
einiger Zeit bewegliche Lage darüber
geführt, daß der Nationalsozialismus
so wenig Verständnis für deutschna-
tionale Sonderwünsche und Sonder-
interessen habe. Dazu ist zu sagen, daß der
nationalsozialistische Staat weder deutschna-
tionale, noch sonstige vermeintliche Meister-
rechte zu respektieren gewillt ist und daß der
Nationalsozialismus radikallos alle die
Uberstand annehmen wird, die sich gegen-
über an dem Wege zur Wiederherstellung eines
reineren Volkstums zeigen können. Dabei ist es
gleichgültig, wer oder was diesen Widerstand
verfordert. Die Methoden, die von deutschna-
tionaler Seite in den letzten Tagen im
Wahlkampf in Danzig angewandt wurden,
haben für die Frage aufzuheben lassen,
was es möglich ist, daß die deutschnationale
Parteiloyalitat demselben Interesse und unzer-
storbliche Ergebenheit billigt. In diesem
Falle konnte noch angenommen werden, daß die
deutschnationale Parteiloyalitat keinen Einfluß
auf die Vorgänge in Danzig habe, und daß sie
nicht dafür verantwortlich gemacht werden
könne, wenn sich allzu kunmerliche deutschna-
tionale Selbstbehande in Danzig zu ebenfalls
deutschnationaler Verleumdung angreifen an
denen selbst die offizielle Korrespondenz
der sog. „Deutschnationalen Front“ zu
masslosen Angriffen auf den Nationalsozialismus
begibt, so ist es an der Zeit, einmal
einige offene Worte zu sprechen. So entfallt
z. B. die Ausgabe dieser offiziellen Partei-
korrespondenz vom 20. Mai in einem Artikel
„Aufrechterhaltung des Geistes“ doch un-
qualifizierte Angriffe auf die
Träger des nationalsozialistischen
Staates. Nach der Feststellung, daß
es ein anerkanntes nationalsozialistisches
Schulprogramm überhaupt nicht gibt, daß
eine tatsächliche Diskussion jenseits daruber un-
möglich sei und daß es Ziel des nationalso-
zialistischen Lehrverbundes sei,
die deutsche Volksschicht in ihrer geistigen
Entwicklung zu uniformieren, sie also geistig
jeden selbstständigen Denkens zu entbehren,
berichtet sich das deutschnationale Mitteilungsblatt
würde auf folgender maloser Ver-
schwumpung der nationalsozialistischen
Lehrverband: „Der nationalsozialistische
Lehrverbund“ so heißt es, „ist jung,
in Erscheinung getreten erst während der
letzten Entwicklung der Partei in den
letzten letzten Jahren. Wie kann da die
sachliche Meinung sich annehmen, wenn aus den
deutschnationalen Lagern, besonders aber von
den linken her, Mitglieder einströmen, denen
das innerste Wesen der nationalen Revolution
tief geliebt und jundst nicht fremd bleiben
muß, weil ihnen die geistige Voraussetzung
fehlt! Diese haben offiziellen nationalsozialistischen
Sätze entfallen eine so maloher Ver-
schwumpung des Nationalsozialismus, daß
sich jeder Kommentator eigentlich erubigt. Wie ge-
hörten uns nur noch, hinzuzufügen, daß in Zukunft
deutliche Ausfälle nicht unbeantwortet
bleiben!

Genf wieder auf dem toten Punkt
Genf ist wieder auf dem toten Punkt
angelangt. England hat mit erschudernder
Deutlichkeit jede weitere Sicherheitsverpflichtung
abgelehnt und ist uberigen in der Flottenfrage
den besten halbsinnigen Standpunkt eingenommen,
den Frankreich in der Abrüstungsfrage
überhaupt für sich in Anspruch nimmt.
Deutschland hat alles getan, um
eine befriedigende Lösung der Abrüstungsfrage
zu ermöglichen. Heute ist Frankreich am
Zugel! Deutschland hat durch die
Rangiererkarung die schon einmal eingetretene
Ver-
handlungen wieder aufgegeben. England hat
durch seinen Abrustungsplan die Möglichkeit
einer befriedigenden Lösung des Abrüstungs-
problems geschaffen. Italien hat durch den
Vorschlag des Viermachts-Paktes seinen guten
Willen unter Beweis gestellt. Amerika steht
dem in der Vorfronthe des amerikanischen Staats-
präsidenten in nichts nach. Nur Frankreich
fehlt! Wenn heute in französischen Kreisen für
eine Vertragung der Abrüstungsfrage
eine französische Zustimmung gemacht wird, so wird
von deutscher Seite mit Recht darauf hingewiesen,
daß eine derartige Vertragung untragbar ist.
Eine nodmalige Verschiebung würde dem
endgültigen Zulammenbruch der Konferenz gleich-
gültigen. Deutschland wird, wie in gut unter-
richteten Kreisen der Welt bekannt, alles tun,
um ein derartige Wandel von vornherein
unmöglich zu machen.

Wirtschaftsverhandlungen

Die zur Zeit noch schwebenden Wirtschafts-
verhandlungen Deutschlands mit anderen
europäischen Ländern, vor allem mit Ita-
lien und Litauen haben bisher einen
durchweg günstigen Verlauf genommen.
Bei den deutsch-italienischen Verhandlungen
konnte auf beiden Seiten eine Grundlage
geschaffen werden, die einen, beide Teile
des erforderlichen Wusch der Verhandlungen in
absehbarer Zeit ermöglichen werden. Die
deutschnationalen Verhandlungen, die am
Wit-
stehen ebenfalls unmittelbar vor dem Wusch.
Außenminister Janneris betonte vorgestern
bei einem Empfang der deutschen Delegation,
daß Litauen den festen Willen habe, alles zu
tun, um eine Vereinkung der schwebenden
Frage auf einen möglichst kürzen Wege zu
ermöglichen. Wenn man bedenkt, daß der
neue Staat gerade auf handelspolitischen
Gebiete nur ein einziges Krumm-
gefandnis, und wenn man berücksichtigt,
daß alle bisherigen handelspolitischen Ent-
scheidungen ein voller Erfolg für Deutschland
waren, so kann man ermöglichen, was auch
in dieser Hinsicht bisher schon gescheit wurde.

Genf, 27. Mai. Die Flottendebatte
im Hauptsaal des Abrustungskongresses
ist Freitag abgeschlossen worden. Eine
Erklärung der großen politischen Gegen-
parteien über die Flottenfrage wurde
aber in keiner Weise. Die gesamte bisher
unmögliche italienisch-französische Flottende-
batte überhaupt nicht zur Verhandlung.
Staatssekretär Eden verteidigte mit großem
Geschick die außerordentlich scharfe Kritik von
japanischer Seite. Der Gegenvorschlag
von japanischer Seite erfolgte in Form
eines Abwandlungsantrages, nach dem der ge-

NSBO. als Vortrupp des deutschen
Arbeiteriums
Ein Erlaß Schumanns über das Verhält-
nis zwischen NSBO. und
Gewerkschaften

Berlin, 27. Mai. Der Führer des Gesamt-
verbandes der deutschen Angestelltenverbande,
Walter Schumann, legt in einem
wichtigen Erlaß das Verhältnis zwischen NSBO.
und den Gewerkschaften dar. Es heißt dar-
in: Die Gewerkschaft stellt die
wirtschaftliche, die NSBO. die politische
Vertretung der Arbeiterkraft in den
Betrieben dar. Der NSBO. steht ein Eingriffs-
recht in die gewerkschaftliche Verwaltung
nicht zu. Die Beauftragten der NSBO. empfangen
ihre Weisungen nur von der deutschen Arbeits-
front oder den Beauftragten der NSBO. bei
den Zentralstellen der einzelnen Verbände.
Insbesondere sind aus der NSBO. die für
die Führung der Gewerkschaften und deren
Ausbau erforderlichen Amtswalter zu
nennen. Die NSBO. ist und bleibt der
Vortrupp des deutschen
Arbeiteriums. Es ist deshalb unerwun-
schenswert, daß gewerkschaftlich
organisierte Arbeiter jetzt noch in die
NSBO. eintreten. In einzelnen
Fällen wird angeordnet: Es ist den
Beauftragten der NSBO. bei den Zentral-
stellen der einzelnen Verbände verboten,
selbstständig Mundschreiben an die ihnen unter-
stell-

Die Neugliederung
des deutschen Landstandes
Ein grundlegenden Aufsatz des Reichsbauernfuhrers W. Darre

Berlin, 27. Mai. Der agrarpolitische
Beauftragte des Reichs und Reichsbauernfuhrers
H. Wolter Darre veröffentlicht in der von
ihm herausgegebenen nationalsozialistischen
„Landhoff“ unter der Ueberschrift „Zur
Frage der Neugliederung des deutschen
Landstandes“ Einzelheiten über die
Neuorganisation. In diesem Artikel heißt es
n. a.: „Die landwirtschaftlichen und
bäuerlichen Verbände, freie sowohl als
auch halbamtliche und amtliche sind auf
dem Boden des Liberalismus planlos
emporgewachsen ohne daß ein ordnendes
Handwerklichkeit, Sinn und Ordnung in das
Ganze gebracht hät. Wir sehen heute
vor diesem Durcheinander wie ein Garnet,
der in einem verwilderten gründlich
vernarrten Garten planvoll Ordnung
schaffen soll: oder wie ein Bauer,
der einen wuhlig herumgewirrwachten
Hof übernehmen soll: in beiden Fällen
ist es sein Ziel, zunächst an die
Zunahme der Fragen zweiter Ordnung zu
gehen, sich den Kopf daruber zu zerbrechen,
wie die Dinge einmal in einzelnen
Ansehen werden, sondern erst
einmal mit Klarheit gefaßt werden,
wie der neue Plan grundtatsachlich
aufgebaut sein muß. Dann erst kann
mit der Auftragsarbeiten begonnen
werden, bis aus der Umordnung
der Plan der neuen Ordnung sichtbar
wird. Dann erst ist es an der Zeit,
das einzelne in der neuen Ordnung
zu bedenken.“

Dieser Grundplan
Genf, 27. Mai. Die Flottendebatte
im Hauptsaal des Abrustungskongresses
ist Freitag abgeschlossen worden. Eine
Erklärung der großen politischen Gegen-
parteien über die Flottenfrage wurde
aber in keiner Weise. Die gesamte bisher
unmögliche italienisch-französische Flottende-
batte überhaupt nicht zur Verhandlung.
Staatssekretär Eden verteidigte mit großem
Geschick die außerordentlich scharfe Kritik von
japanischer Seite. Der Gegenvorschlag
von japanischer Seite erfolgte in Form
eines Abwandlungsantrages, nach dem der ge-

Vermorrene Lage
bei der Flottendebatte

Genf, 27. Mai. Die Flottendebatte
im Hauptsaal des Abrustungskongresses
ist Freitag abgeschlossen worden. Eine
Erklärung der großen politischen Gegen-
parteien über die Flottenfrage wurde
aber in keiner Weise. Die gesamte bisher
unmögliche italienisch-französische Flottende-
batte überhaupt nicht zur Verhandlung.
Staatssekretär Eden verteidigte mit großem
Geschick die außerordentlich scharfe Kritik von
japanischer Seite. Der Gegenvorschlag
von japanischer Seite erfolgte in Form
eines Abwandlungsantrages, nach dem der ge-

Genf, 27. Mai. Die Flottendebatte
im Hauptsaal des Abrustungskongresses
ist Freitag abgeschlossen worden. Eine
Erklärung der großen politischen Gegen-
parteien über die Flottenfrage wurde
aber in keiner Weise. Die gesamte bisher
unmögliche italienisch-französische Flottende-
batte überhaupt nicht zur Verhandlung.
Staatssekretär Eden verteidigte mit großem
Geschick die außerordentlich scharfe Kritik von
japanischer Seite. Der Gegenvorschlag
von japanischer Seite erfolgte in Form
eines Abwandlungsantrages, nach dem der ge-

Genf, 27. Mai. Die Flottendebatte
im Hauptsaal des Abrustungskongresses
ist Freitag abgeschlossen worden. Eine
Erklärung der großen politischen Gegen-
parteien über die Flottenfrage wurde
aber in keiner Weise. Die gesamte bisher
unmögliche italienisch-französische Flottende-
batte überhaupt nicht zur Verhandlung.
Staatssekretär Eden verteidigte mit großem
Geschick die außerordentlich scharfe Kritik von
japanischer Seite. Der Gegenvorschlag
von japanischer Seite erfolgte in Form
eines Abwandlungsantrages, nach dem der ge-

Die Neugliederung
des deutschen Landstandes
Ein grundlegenden Aufsatz des Reichsbauernfuhrers W. Darre

Berlin, 27. Mai. Der agrarpolitische
Beauftragte des Reichs und Reichsbauernfuhrers
H. Wolter Darre veröffentlicht in der von
ihm herausgegebenen nationalsozialistischen
„Landhoff“ unter der Ueberschrift „Zur
Frage der Neugliederung des deutschen
Landstandes“ Einzelheiten über die
Neuorganisation. In diesem Artikel heißt es
n. a.: „Die landwirtschaftlichen und
bäuerlichen Verbände, freie sowohl als
auch halbamtliche und amtliche sind auf
dem Boden des Liberalismus planlos
emporgewachsen ohne daß ein ordnendes
Handwerklichkeit, Sinn und Ordnung in das
Ganze gebracht hät. Wir sehen heute
vor diesem Durcheinander wie ein Garnet,
der in einem verwilderten gründlich
vernarrten Garten planvoll Ordnung
schaffen soll: oder wie ein Bauer,
der einen wuhlig herumgewirrwachten
Hof übernehmen soll: in beiden Fällen
ist es sein Ziel, zunächst an die
Zunahme der Fragen zweiter Ordnung zu
gehen, sich den Kopf daruber zu zerbrechen,
wie die Dinge einmal in einzelnen
Ansehen werden, sondern erst
einmal mit Klarheit gefaßt werden,
wie der neue Plan grundtatsachlich
aufgebaut sein muß. Dann erst kann
mit der Auftragsarbeiten begonnen
werden, bis aus der Umordnung
der Plan der neuen Ordnung sichtbar
wird. Dann erst ist es an der Zeit,
das einzelne in der neuen Ordnung
zu bedenken.“

Dieser Grundplan
Genf, 27. Mai. Die Flottendebatte
im Hauptsaal des Abrustungskongresses
ist Freitag abgeschlossen worden. Eine
Erklärung der großen politischen Gegen-
parteien über die Flottenfrage wurde
aber in keiner Weise. Die gesamte bisher
unmögliche italienisch-französische Flottende-
batte überhaupt nicht zur Verhandlung.
Staatssekretär Eden verteidigte mit großem
Geschick die außerordentlich scharfe Kritik von
japanischer Seite. Der Gegenvorschlag
von japanischer Seite erfolgte in Form
eines Abwandlungsantrages, nach dem der ge-

Vermorrene Lage
bei der Flottendebatte

Genf, 27. Mai. Die Flottendebatte
im Hauptsaal des Abrustungskongresses
ist Freitag abgeschlossen worden. Eine
Erklärung der großen politischen Gegen-
parteien über die Flottenfrage wurde
aber in keiner Weise. Die gesamte bisher
unmögliche italienisch-französische Flottende-
batte überhaupt nicht zur Verhandlung.
Staatssekretär Eden verteidigte mit großem
Geschick die außerordentlich scharfe Kritik von
japanischer Seite. Der Gegenvorschlag
von japanischer Seite erfolgte in Form
eines Abwandlungsantrages, nach dem der ge-

Genf, 27. Mai. Die Flottendebatte
im Hauptsaal des Abrustungskongresses
ist Freitag abgeschlossen worden. Eine
Erklärung der großen politischen Gegen-
parteien über die Flottenfrage wurde
aber in keiner Weise. Die gesamte bisher
unmögliche italienisch-französische Flottende-
batte überhaupt nicht zur Verhandlung.
Staatssekretär Eden verteidigte mit großem
Geschick die außerordentlich scharfe Kritik von
japanischer Seite. Der Gegenvorschlag
von japanischer Seite erfolgte in Form
eines Abwandlungsantrages, nach dem der ge-

Amerika glaubt nicht mehr
an einen Erfolg

In amerikanischen Regierungskreisen hat
man annehmt, daß die japanische Förderung
nach Flottengleichheit, Frankreichs ablehnende
haltung gegenüber dem Washingtoner
Vertrag über einer Flottengleichheit mit
Italien, und Deutschlands Förderung
nach dem Bau weiterer Schlachtschiffe
sowie aufgegeben, daß die
Abrüstungskonferenz vor Beginn der
Wirtschaftskonferenz, noch irgendwelche
erheblichen Erfolge erzielt. Die amerikanische
Regierung lehnt nach wie vor die japanische
Förderung nach Flottengleichheit
scharf ab, da sie dem Geiste der
Washingtoner Verträge widerstrebt.

Simon über die
englische Abrüstungs-
politik

London, 27. Mai. In einer längeren
Rede im Unterhaus setzte sich Außenminister
Simon mit der Abrüstungspolitik auseinander.
Wegen des Schicksals der Rede
sagte Sir John Simon die
Abrüstungspolitik wie folgt
aus: England begubt auf das
stärkste die Befugnis der
amerikanischen Präsidenten an die
Staatsoberhäupter der Welt. Die Welt
wird praktische Ergebnisse in
Genf auf Grund eines
gemeinsamen Abkommens sehen.
Die Staaten sich zusammenfinden,
um die Stra der
Offenbahngasse durch qualitative
Verbesserung der
Mittlung zu bewegen, dann
wird England seine
Mittlung dadurch leisten, daß
es auf eine allgemeine
Angelegenheit des
britischen
Abwandlungsplans
nicht weitergehen. Aber es
hät in der
Abrüstungskonferenz, daß
so viele Staaten
als die Grundlage eines
zukunftigen
Vertrages angenommen
haben, geteilt, wie
erheblich der
Schritt für eine
weitere Abrüstung
ist, der jetzt als
erster Schritt
getan werden
kann, vorausgesetzt,
daß die anderen
Staaten der
Welt sich dem
Abkommen
angeschlossen
und ihre
Verpflichtungen
erfüllen.

Der Reichsfinanzminister
über die Landwirtschaftsausstellung

Berlin, 27. Mai. Reichsfinanzminister
H. Lohmann teilte gestern früh um 7 Uhr
den
Landwirtschaftsausstellung am
Reichstag
dammit einen
Besuch ab. Der
Reichsfinanzminister
befand sich
in Begleitung
des stellvertretenden
Reichsfinanz-
ministers
H. Lohmann,
des Staatssekretärs
Lammert
und des
Reichs-
finanzministers
Walter
Darre.

Einberufung des
preussischen
Staatsrates

Berlin, 27. Mai. Der Präsident
des preussischen
Staatsrates
Dr. Ley hat
nunmehr
den
Staatsrat
zu einem
auf mehrere
Tage
des
nächsten
Sitzungsabschnitts
für
Donnerstag
den
8. Juni
17 Uhr
einberufen.
Demers
sind
die
vier
ständigen
Ausguse
des
Staatsrates
einberufen
worden.

Italienische
Ehrung für Goering

Berlin, 27. Mai. Am
Donnerstag
abend
gab
der
italienische
Botschafter
Geruzzi
ein
Gala-Diner
an
den
u. a.
den
preussischen
Ministerpräsidenten
Goering,
den
Staatssekretär
Forner,
den
Staatssekretär
Wille
und
den
Reichsminister
für
Luftfahrt
Reinhold
Hammann.
Wahrend
des
Diners
wurde
Goering
als
Grokreuz
des
heiligen
Mauritius
und
Sagarus
und
den
Staatssekretär
Forner
als
Grokreuz
des
heiligen
Mauritius
und
Sagarus
des
heiligen
Mauritius
und
Sagarus
die
gleiche
Auszeichnung
erhielt
aus
dem
Staatssekretär
Wille.
Ministerialrat
Wille
wird
das
Kommandeurkreuz
(Comandenatore)
des
gleichen
hohen
italienischen
Ordens
erhielt.



# National-Wirtschaft

## Das Transfer-Problem

Von Dipl.-Kfm. Dr. Trautmann

### Die Gründe für die Berliner Konferenz

Am 29. d. M. werden in Berlin die Verhandlungen mit den Gläubigern der deutschen Auslandsanleihen beginnen. Für denjenigen, welcher die Entwicklung der deutschen Devisenbilanz in den letzten Monaten verfolgt hat und andererseits die Höhe der sich aus den Auslandsanleihen ergebenden Zins- und Tilgungsverbindlichkeiten kennt, kommen diese Besprechungen keineswegs überraschend. Die Gold- und Devisenbestände der Reichsbank sind auf rd. 600 Mill. M. zusammengeschrumpft. Erst in den letzten Wochen hat die Reichsbank sich die Befreiung von den andauernden Dröhlungen gewisser Gläubiger mit festeren Verlässen am Devisenbestande erkaufen müssen. Die

### Entwicklung der Handelsbilanz

die im ersten Vierteljahr 1933 einen Ausfuhrüberschuß von nur noch 113 Mill. M. gegen 329 Mill. M. in der gleichen Zeit des Vorjahres auswies, läßt kaum eine wesentliche Veränderung der Devisenlage von dieser Seite her erwarten. Auf der anderen Seite erfordert

### der gesamte Dienst der deutschen Auslandsanleihen in diesem Jahre nicht weniger als 738 Mill. Mark.

die sich in dem nächsten Jahr noch um 65 Mill. Mark erhöhen werden. Dies ist also die Situation, die uns zwingt, die Vertreter der ausländischen Anleihegläubiger nach Berlin zu berufen, um sie zu entsprechenden Vorschlägen zu veranlassen.

### Die Uebertragungsprobleme

Im Vordergrund steht also im Augenblick das Uebertragungsproblem, wenn auch die gesamte deutsche Wirtschaft ein großes Interesse daran hat, daß auch der von der Weimarer Finanzpolitik nicht berührte Auslandsanleiheendienst selbst eine Verringerung erfährt, die ja von gewissen Einflüssen auf die notwendigen innerdeutschen kreditpolitischen Entscheidungen sein würde. Wir sind auf Grund der erwähnten Geringfügigkeit der Devisenbestände bei der Reichsbank und der geringen Deviseneinkünfte aus dem internationalen Warenverkehr nicht in der Lage, die Uebertragung der Zins- und Tilgungsbeträge zu vollziehen. Man wird somit unter Erwägung einer Uebertragung ebenfalls erleichternden Herabsetzung der allzu hohen Zinslasten zu einer

### Umschicht des Anleihebestandes auf Exportmarkten

kommen müssen.

### Der Widerspruch der Gläubigerpolitik

Wir werden im Verlauf der Verhandlungen feststellen haben, den Gläubigern wieder vor Augen zu führen, daß die privaten deutschen Auslandsanleihen nichts anderes als die notwendige Folge der wahren Reparationspolitik sind und daß die Befreiung der heutigen handelspolitischen Richtung bei den Gläubigern eine volle Erfüllung der sich aus der Verknüpfung ergebenden Verpflichtung mündlich macht. Dies gilt im ganz besonderen Maße für den Hauptgläubiger, nämlich die Vereinigten Staaten von Amerika, die sich am schärfsten gegen die einzig mögliche Begleichung einer internationalen Schuld durch Warenlieferung im Wege der handelspolitischen Abwertung gewehrt haben. Man muß sich ferner auf der Gläubigerseite klar machen, daß der Hinweis auf eine Verringerung des deutschen Devisenbestandes durch die Verminderung der Rohstoffzufuhr jeder Grundlage entbehrt, weil selbst unter Berücksichtigung der Latenzen, daß hier im Wege der Volkserziehung deutscherseits noch viel erreicht werden kann, doch niemals eine so gewaltige Entlastung eintreten kann, die Transferrückstellung des Anleihebestandes ermöglicht würde. Und schließlich würden die Gläubigerländer selbst den Schaden haben, da ihr Absatz von der Verminderung der deutschen Einfuhr ebenfalls betroffen würde.

### Weltwirtschaftskonferenz im Hintergrund

An diesen letzten Fragen sehen wir, vor welcher schwierigen Problematik eine Konferenz in Berlin stehen wird. Es sind Dinge, mit denen sich auch die Weltwirtschaftskonferenz zu befassen haben wird, und es wird daher auch vielfach erwartet, daß es in Berlin wegen der Verknüpfung der rein kreditpolitischen Fragen mit den großen handelspolitischen Problemen der Gegenwart nicht zu einem endgültigen Ergebnis kommen wird.

### Die Reise Schachts nach Amerika

hat auf alle Fälle den Boden für die Verhandlungen bereitet. Was von großer Ver-

deutung ist, weil gerade unsere Verhandlungspartner noch immer der revolutionären Umwälzung in Deutschland mit evolutiver Stoffs gegenüberstehen und darum auch keineswegs sofort bereit sein werden, einen Transformatorium auszuführen.

### Das Ende des Exports um jeden Preis

Gerade haben wir die Gewißheit, daß durchsichtiger Vertreter am Verhandlungstisch sitzen werden, die unter keinen Umständen sich für Handel von jener bisher herrschenden liberaltischen

### Theorie der Exportförderung um jeden Preis

vorsprechen lassen werden. Es widerspricht den nationalwirtschaftlichen Grundprinzipien, auf Kosten des Binnenmarktes, d. h. des arbeitenden und des betrachtenden Menschen d. tout

preise auf dem Weltmarkt zu verkaufen. Die nationalwirtschaftliche Politik hat diesem Schicksal überlagert, der im übrigen auch keineswegs im Interesse der ja ebenfalls auf dem Weltmarkt kämpfenden Gläubigerländer liegen kann.

### Das Anlageproblem

Sollte es bereits auf der Berliner Konferenz gelingen, die Gläubiger für ein Transformatorium zu gewinnen, so wird es dabei zunächst darauf ankommen, diese in Deutschland festliegenden hohen Beträge für den Aufbau der deutschen Wirtschaft nutzbar zu machen. Das Ausland würde bei einer solchen Verwendung die beste Garantie für ihre Guthaben bekommen, und es würde sicherlich ein Leichtes sein, eine diesem Ziele entsprechende Form der Anlage zu finden.

## Erwerbsgesellschaften

### \* Continental Linoleum-Union. - Ber-

linf. Der Konzernplan der durch Poolvertrag verbundenen europäischen Linoleum-Unternehmungen umfaßt 4,9 Mill. Mark, das nicht nur die Bormasse aller sonstigen Abziehungen ermöglicht, sondern darüber hinaus eine Ermäßigung des sonstigen Vertriebsbetrags um 1,46 auf 14,99 Mill. Mark. Giergen haben alle Betriebsgesellschaften beigetragen. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Umsatzzuwachs von wertmäßig 337, mengenmäßig 13,8 v. H. zu verzeichnen. Bei der Deutschen Linoleum-Werke A. G. ist eine Verringerung des Vertriebsbetrags von 6,06 auf 0,632 Mill. M. auf 6,69 Mill. Mark eingetret. Hier beträgt der wertmäßige Umsatzzuwachs 38,5, der mengenmäßige 21,7 v. H.

## Schwach

### Berliner Effektenbörse vom 26. Mai.

Der Auftragsmangel und die ungewisse Lage in Ostpreußen sind die Stimmung. Einmal kam die Entscheidung über den Mannesmann-Abfluß, die auch auf die übrigen gemischten Wertschriften abstrahiert. Mannesmann gab nochmals um 2,25 v. H. nach. Da die Stillhalterkurse beendet waren, waren auch Siemens (-) sowie Taraxier in Schwäche. Stöckel wurde die weitere Verminderung des Goldbestandes der Reichsbank, dem gegenüber konnten sich die besseren Nachrichten der Rohstoffförderung und die Gerüchte über die Währungsreform nicht auswirken. Die 5-jährige Staatsanleihe erzielte durch den Festlegung vollzogener Schiffsbauwerte der Handelsstädte einen Rückgang. Montanwerte bröckelten ebenfalls ab. Rüst und Kraft verloren 3 v. H., Automobilatoren waren bei Exzitationen 1,75 v. H. höher. Etwas Interesse bestand jedoch für Stahlwerke. Siemens (Summi) waren um 1,50 v. H. höher. Die Salzwedder waren Ende um 3,25 v. H. nach. Farben waren wenig verändert und im Verlauf etwas abgemindert. Auch Renten waren nur knapp behauptet. Reichsanleiheforderungen im Verlauf etwas nachgebend. Mittelwert verloren 0,625 v. H., Reichsbank 2 v. H. Tagesgeschäft stand mit 4,375 zur Verfügung. Valuten waren wenig verändert.

Der Schluß war stetig. Ein großer Teil der Notierungen wurde mangels großer Nachfrage. Farben gingen auf 129,25 (129,13) zurück. Reichsbank 1935, Reichsbank 1936, Siemens 168, Schudert 119,25, Reichsbank Staatsobligationen 67, Hoeft 74,75, Oberloos 84,25, Mannesmann 70,25, Reichsbank-Rotungsanleihe 97, Mittelwert 75,50, Reichsbank 12,45, Reichsbank 1935, Reichsbank 1936, Reichsbank 1937, Reichsbank 1938, Reichsbank 1939, Reichsbank 1940, Reichsbank 1941, Reichsbank 1942, Reichsbank 1943, Reichsbank 1944, Reichsbank 1945, Reichsbank 1946, Reichsbank 1947, Reichsbank 1948, Reichsbank 1949, Reichsbank 1950, Reichsbank 1951, Reichsbank 1952, Reichsbank 1953, Reichsbank 1954, Reichsbank 1955, Reichsbank 1956, Reichsbank 1957, Reichsbank 1958, Reichsbank 1959, Reichsbank 1960, Reichsbank 1961, Reichsbank 1962, Reichsbank 1963, Reichsbank 1964, Reichsbank 1965, Reichsbank 1966, Reichsbank 1967, Reichsbank 1968, Reichsbank 1969, Reichsbank 1970, Reichsbank 1971, Reichsbank 1972, Reichsbank 1973, Reichsbank 1974, Reichsbank 1975, Reichsbank 1976, Reichsbank 1977, Reichsbank 1978, Reichsbank 1979, Reichsbank 1980, Reichsbank 1981, Reichsbank 1982, Reichsbank 1983, Reichsbank 1984, Reichsbank 1985, Reichsbank 1986, Reichsbank 1987, Reichsbank 1988, Reichsbank 1989, Reichsbank 1990, Reichsbank 1991, Reichsbank 1992, Reichsbank 1993, Reichsbank 1994, Reichsbank 1995, Reichsbank 1996, Reichsbank 1997, Reichsbank 1998, Reichsbank 1999, Reichsbank 2000, Reichsbank 2001, Reichsbank 2002, Reichsbank 2003, Reichsbank 2004, Reichsbank 2005, Reichsbank 2006, Reichsbank 2007, Reichsbank 2008, Reichsbank 2009, Reichsbank 2010, Reichsbank 2011, Reichsbank 2012, Reichsbank 2013, Reichsbank 2014, Reichsbank 2015, Reichsbank 2016, Reichsbank 2017, Reichsbank 2018, Reichsbank 2019, Reichsbank 2020, Reichsbank 2021, Reichsbank 2022, Reichsbank 2023, Reichsbank 2024, Reichsbank 2025, Reichsbank 2026, Reichsbank 2027, Reichsbank 2028, Reichsbank 2029, Reichsbank 2030, Reichsbank 2031, Reichsbank 2032, Reichsbank 2033, Reichsbank 2034, Reichsbank 2035, Reichsbank 2036, Reichsbank 2037, Reichsbank 2038, Reichsbank 2039, Reichsbank 2040, Reichsbank 2041, Reichsbank 2042, Reichsbank 2043, Reichsbank 2044, Reichsbank 2045, Reichsbank 2046, Reichsbank 2047, Reichsbank 2048, Reichsbank 2049, Reichsbank 2050, Reichsbank 2051, Reichsbank 2052, Reichsbank 2053, Reichsbank 2054, Reichsbank 2055, Reichsbank 2056, Reichsbank 2057, Reichsbank 2058, Reichsbank 2059, Reichsbank 2060, Reichsbank 2061, Reichsbank 2062, Reichsbank 2063, Reichsbank 2064, Reichsbank 2065, Reichsbank 2066, Reichsbank 2067, Reichsbank 2068, Reichsbank 2069, Reichsbank 2070, Reichsbank 2071, Reichsbank 2072, Reichsbank 2073, Reichsbank 2074, Reichsbank 2075, Reichsbank 2076, Reichsbank 2077, Reichsbank 2078, Reichsbank 2079, Reichsbank 2080, Reichsbank 2081, Reichsbank 2082, Reichsbank 2083, Reichsbank 2084, Reichsbank 2085, Reichsbank 2086, Reichsbank 2087, Reichsbank 2088, Reichsbank 2089, Reichsbank 2090, Reichsbank 2091, Reichsbank 2092, Reichsbank 2093, Reichsbank 2094, Reichsbank 2095, Reichsbank 2096, Reichsbank 2097, Reichsbank 2098, Reichsbank 2099, Reichsbank 2100, Reichsbank 2101, Reichsbank 2102, Reichsbank 2103, Reichsbank 2104, Reichsbank 2105, Reichsbank 2106, Reichsbank 2107, Reichsbank 2108, Reichsbank 2109, Reichsbank 2110, Reichsbank 2111, Reichsbank 2112, Reichsbank 2113, Reichsbank 2114, Reichsbank 2115, Reichsbank 2116, Reichsbank 2117, Reichsbank 2118, Reichsbank 2119, Reichsbank 2120, Reichsbank 2121, Reichsbank 2122, Reichsbank 2123, Reichsbank 2124, Reichsbank 2125, Reichsbank 2126, Reichsbank 2127, Reichsbank 2128, Reichsbank 2129, Reichsbank 2130, Reichsbank 2131, Reichsbank 2132, Reichsbank 2133, Reichsbank 2134, Reichsbank 2135, Reichsbank 2136, Reichsbank 2137, Reichsbank 2138, Reichsbank 2139, Reichsbank 2140, Reichsbank 2141, Reichsbank 2142, Reichsbank 2143, Reichsbank 2144, Reichsbank 2145, Reichsbank 2146, Reichsbank 2147, Reichsbank 2148, Reichsbank 2149, Reichsbank 2150, Reichsbank 2151, Reichsbank 2152, Reichsbank 2153, Reichsbank 2154, Reichsbank 2155, Reichsbank 2156, Reichsbank 2157, Reichsbank 2158, Reichsbank 2159, Reichsbank 2160, Reichsbank 2161, Reichsbank 2162, Reichsbank 2163, Reichsbank 2164, Reichsbank 2165, Reichsbank 2166, Reichsbank 2167, Reichsbank 2168, Reichsbank 2169, Reichsbank 2170, Reichsbank 2171, Reichsbank 2172, Reichsbank 2173, Reichsbank 2174, Reichsbank 2175, Reichsbank 2176, Reichsbank 2177, Reichsbank 2178, Reichsbank 2179, Reichsbank 2180, Reichsbank 2181, Reichsbank 2182, Reichsbank 2183, Reichsbank 2184, Reichsbank 2185, Reichsbank 2186, Reichsbank 2187, Reichsbank 2188, Reichsbank 2189, Reichsbank 2190, Reichsbank 2191, Reichsbank 2192, Reichsbank 2193, Reichsbank 2194, Reichsbank 2195, Reichsbank 2196, Reichsbank 2197, Reichsbank 2198, Reichsbank 2199, Reichsbank 2200, Reichsbank 2201, Reichsbank 2202, Reichsbank 2203, Reichsbank 2204, Reichsbank 2205, Reichsbank 2206, Reichsbank 2207, Reichsbank 2208, Reichsbank 2209, Reichsbank 2210, Reichsbank 2211, Reichsbank 2212, Reichsbank 2213, Reichsbank 2214, Reichsbank 2215, Reichsbank 2216, Reichsbank 2217, Reichsbank 2218, Reichsbank 2219, Reichsbank 2220, Reichsbank 2221, Reichsbank 2222, Reichsbank 2223, Reichsbank 2224, Reichsbank 2225, Reichsbank 2226, Reichsbank 2227, Reichsbank 2228, Reichsbank 2229, Reichsbank 2230, Reichsbank 2231, Reichsbank 2232, Reichsbank 2233, Reichsbank 2234, Reichsbank 2235, Reichsbank 2236, Reichsbank 2237, Reichsbank 2238, Reichsbank 2239, Reichsbank 2240, Reichsbank 2241, Reichsbank 2242, Reichsbank 2243, Reichsbank 2244, Reichsbank 2245, Reichsbank 2246, Reichsbank 2247, Reichsbank 2248, Reichsbank 2249, Reichsbank 2250, Reichsbank 2251, Reichsbank 2252, Reichsbank 2253, Reichsbank 2254, Reichsbank 2255, Reichsbank 2256, Reichsbank 2257, Reichsbank 2258, Reichsbank 2259, Reichsbank 2260, Reichsbank 2261, Reichsbank 2262, Reichsbank 2263, Reichsbank 2264, Reichsbank 2265, Reichsbank 2266, Reichsbank 2267, Reichsbank 2268, Reichsbank 2269, Reichsbank 2270, Reichsbank 2271, Reichsbank 2272, Reichsbank 2273, Reichsbank 2274, Reichsbank 2275, Reichsbank 2276, Reichsbank 2277, Reichsbank 2278, Reichsbank 2279, Reichsbank 2280, Reichsbank 2281, Reichsbank 2282, Reichsbank 2283, Reichsbank 2284, Reichsbank 2285, Reichsbank 2286, Reichsbank 2287, Reichsbank 2288, Reichsbank 2289, Reichsbank 2290, Reichsbank 2291, Reichsbank 2292, Reichsbank 2293, Reichsbank 2294, Reichsbank 2295, Reichsbank 2296, Reichsbank 2297, Reichsbank 2298, Reichsbank 2299, Reichsbank 2300, Reichsbank 2301, Reichsbank 2302, Reichsbank 2303, Reichsbank 2304, Reichsbank 2305, Reichsbank 2306, Reichsbank 2307, Reichsbank 2308, Reichsbank 2309, Reichsbank 2310, Reichsbank 2311, Reichsbank 2312, Reichsbank 2313, Reichsbank 2314, Reichsbank 2315, Reichsbank 2316, Reichsbank 2317, Reichsbank 2318, Reichsbank 2319, Reichsbank 2320, Reichsbank 2321, Reichsbank 2322, Reichsbank 2323, Reichsbank 2324, Reichsbank 2325, Reichsbank 2326, Reichsbank 2327, Reichsbank 2328, Reichsbank 2329, Reichsbank 2330, Reichsbank 2331, Reichsbank 2332, Reichsbank 2333, Reichsbank 2334, Reichsbank 2335, Reichsbank 2336, Reichsbank 2337, Reichsbank 2338, Reichsbank 2339, Reichsbank 2340, Reichsbank 2341, Reichsbank 2342, Reichsbank 2343, Reichsbank 2344, Reichsbank 2345, Reichsbank 2346, Reichsbank 2347, Reichsbank 2348, Reichsbank 2349, Reichsbank 2350, Reichsbank 2351, Reichsbank 2352, Reichsbank 2353, Reichsbank 2354, Reichsbank 2355, Reichsbank 2356, Reichsbank 2357, Reichsbank 2358, Reichsbank 2359, Reichsbank 2360, Reichsbank 2361, Reichsbank 2362, Reichsbank 2363, Reichsbank 2364, Reichsbank 2365, Reichsbank 2366, Reichsbank 2367, Reichsbank 2368, Reichsbank 2369, Reichsbank 2370, Reichsbank 2371, Reichsbank 2372, Reichsbank 2373, Reichsbank 2374, Reichsbank 2375, Reichsbank 2376, Reichsbank 2377, Reichsbank 2378, Reichsbank 2379, Reichsbank 2380, Reichsbank 2381, Reichsbank 2382, Reichsbank 2383, Reichsbank 2384, Reichsbank 2385, Reichsbank 2386, Reichsbank 2387, Reichsbank 2388, Reichsbank 2389, Reichsbank 2390, Reichsbank 2391, Reichsbank 2392, Reichsbank 2393, Reichsbank 2394, Reichsbank 2395, Reichsbank 2396, Reichsbank 2397, Reichsbank 2398, Reichsbank 2399, Reichsbank 2400, Reichsbank 2401, Reichsbank 2402, Reichsbank 2403, Reichsbank 2404, Reichsbank 2405, Reichsbank 2406, Reichsbank 2407, Reichsbank 2408, Reichsbank 2409, Reichsbank 2410, Reichsbank 2411, Reichsbank 2412, Reichsbank 2413, Reichsbank 2414, Reichsbank 2415, Reichsbank 2416, Reichsbank 2417, Reichsbank 2418, Reichsbank 2419, Reichsbank 2420, Reichsbank 2421, Reichsbank 2422, Reichsbank 2423, Reichsbank 2424, Reichsbank 2425, Reichsbank 2426, Reichsbank 2427, Reichsbank 2428, Reichsbank 2429, Reichsbank 2430, Reichsbank 2431, Reichsbank 2432, Reichsbank 2433, Reichsbank 2434, Reichsbank 2435, Reichsbank 2436, Reichsbank 2437, Reichsbank 2438, Reichsbank 2439, Reichsbank 2440, Reichsbank 2441, Reichsbank 2442, Reichsbank 2443, Reichsbank 2444, Reichsbank 2445, Reichsbank 2446, Reichsbank 2447, Reichsbank 2448, Reichsbank 2449, Reichsbank 2450, Reichsbank 2451, Reichsbank 2452, Reichsbank 2453, Reichsbank 2454, Reichsbank 2455, Reichsbank 2456, Reichsbank 2457, Reichsbank 2458, Reichsbank 2459, Reichsbank 2460, Reichsbank 2461, Reichsbank 2462, Reichsbank 2463, Reichsbank 2464, Reichsbank 2465, Reichsbank 2466, Reichsbank 2467, Reichsbank 2468, Reichsbank 2469, Reichsbank 2470, Reichsbank 2471, Reichsbank 2472, Reichsbank 2473, Reichsbank 2474, Reichsbank 2475, Reichsbank 2476, Reichsbank 2477, Reichsbank 2478, Reichsbank 2479, Reichsbank 2480, Reichsbank 2481, Reichsbank 2482, Reichsbank 2483, Reichsbank 2484, Reichsbank 2485, Reichsbank 2486, Reichsbank 2487, Reichsbank 2488, Reichsbank 2489, Reichsbank 2490, Reichsbank 2491, Reichsbank 2492, Reichsbank 2493, Reichsbank 2494, Reichsbank 2495, Reichsbank 2496, Reichsbank 2497, Reichsbank 2498, Reichsbank 2499, Reichsbank 2500, Reichsbank 2501, Reichsbank 2502, Reichsbank 2503, Reichsbank 2504, Reichsbank 2505, Reichsbank 2506, Reichsbank 2507, Reichsbank 2508, Reichsbank 2509, Reichsbank 2510, Reichsbank 2511, Reichsbank 2512, Reichsbank 2513, Reichsbank 2514, Reichsbank 2515, Reichsbank 2516, Reichsbank 2517, Reichsbank 2518, Reichsbank 2519, Reichsbank 2520, Reichsbank 2521, Reichsbank 2522, Reichsbank 2523, Reichsbank 2524, Reichsbank 2525, Reichsbank 2526, Reichsbank 2527, Reichsbank 2528, Reichsbank 2529, Reichsbank 2530, Reichsbank 2531, Reichsbank 2532, Reichsbank 2533, Reichsbank 2534, Reichsbank 2535, Reichsbank 2536, Reichsbank 2537, Reichsbank 2538, Reichsbank 2539, Reichsbank 2540, Reichsbank 2541, Reichsbank 2542, Reichsbank 2543, Reichsbank 2544, Reichsbank 2545, Reichsbank 2546, Reichsbank 2547, Reichsbank 2548, Reichsbank 2549, Reichsbank 2550, Reichsbank 2551, Reichsbank 2552, Reichsbank 2553, Reichsbank 2554, Reichsbank 2555, Reichsbank 2556, Reichsbank 2557, Reichsbank 2558, Reichsbank 2559, Reichsbank 2560, Reichsbank 2561, Reichsbank 2562, Reichsbank 2563, Reichsbank 2564, Reichsbank 2565, Reichsbank 2566, Reichsbank 2567, Reichsbank 2568, Reichsbank 2569, Reichsbank 2570, Reichsbank 2571, Reichsbank 2572, Reichsbank 2573, Reichsbank 2574, Reichsbank 2575, Reichsbank 2576, Reichsbank 2577, Reichsbank 2578, Reichsbank 2579, Reichsbank 2580, Reichsbank 2581, Reichsbank 2582, Reichsbank 2583, Reichsbank 2584, Reichsbank 2585, Reichsbank 2586, Reichsbank 2587, Reichsbank 2588, Reichsbank 2589, Reichsbank 2590, Reichsbank 2591, Reichsbank 2592, Reichsbank 2593, Reichsbank 2594, Reichsbank 2595, Reichsbank 2596, Reichsbank 2597, Reichsbank 2598, Reichsbank 2599, Reichsbank 2600, Reichsbank 2601, Reichsbank 2602, Reichsbank 2603, Reichsbank 2604, Reichsbank 2605, Reichsbank 2606, Reichsbank 2607, Reichsbank 2608, Reichsbank 2609, Reichsbank 2610, Reichsbank 2611, Reichsbank 2612, Reichsbank 2613, Reichsbank 2614, Reichsbank 2615, Reichsbank 2616, Reichsbank 2617, Reichsbank 2618, Reichsbank 2619, Reichsbank 2620, Reichsbank 2621, Reichsbank 2622, Reichsbank 2623, Reichsbank 2624, Reichsbank 2625, Reichsbank 2626, Reichsbank 2627, Reichsbank 2628, Reichsbank 2629, Reichsbank 2630, Reichsbank 2631, Reichsbank 2632, Reichsbank 2633, Reichsbank 2634, Reichsbank 2635, Reichsbank 2636, Reichsbank 2637, Reichsbank 2638, Reichsbank 2639, Reichsbank 2640, Reichsbank 2641, Reichsbank 2642, Reichsbank 2643, Reichsbank 2644, Reichsbank 2645, Reichsbank 2646, Reichsbank 2647, Reichsbank 2648, Reichsbank 2649, Reichsbank 2650, Reichsbank 2651, Reichsbank 2652, Reichsbank 2653, Reichsbank 2654, Reichsbank 2655, Reichsbank 2656, Reichsbank 2657, Reichsbank 2658, Reichsbank 2659, Reichsbank 2660, Reichsbank 2661, Reichsbank 2662, Reichsbank 2663, Reichsbank 2664, Reichsbank 2665, Reichsbank 2666, Reichsbank 2667, Reichsbank 2668, Reichsbank 2669, Reichsbank 2670, Reichsbank 2671, Reichsbank 2672, Reichsbank 2673, Reichsbank 2674, Reichsbank 2675, Reichsbank 2676, Reichsbank 2677, Reichsbank 2678, Reichsbank 2679, Reichsbank 2680, Reichsbank 2681, Reichsbank 2682, Reichsbank 2683, Reichsbank 2684, Reichsbank 2685, Reichsbank 2686, Reichsbank 2687, Reichsbank 2688, Reichsbank 2689, Reichsbank 2690, Reichsbank 2691, Reichsbank 2692, Reichsbank 2693, Reichsbank 2694, Reichsbank 2695, Reichsbank 2696, Reichsbank 2697, Reichsbank 2698, Reichsbank 2699, Reichsbank 2700, Reichsbank 2701, Reichsbank 2702, Reichsbank 2703, Reichsbank 2704, Reichsbank 2705, Reichsbank 2706, Reichsbank 2707, Reichsbank 2708, Reichsbank 2709, Reichsbank 2710, Reichsbank 2711, Reichsbank 2712, Reichsbank 2713, Reichsbank 2714, Reichsbank 2715, Reichsbank 2716, Reichsbank 2717, Reichsbank 2718, Reichsbank 2719, Reichsbank 2720, Reichsbank 2721, Reichsbank 2722, Reichsbank 2723, Reichsbank 2724, Reichsbank 2725, Reichsbank 2726, Reichsbank 2727, Reichsbank 2728, Reichsbank 2729, Reichsbank 2730, Reichsbank 2731, Reichsbank 2732, Reichsbank 2733, Reichsbank 2734, Reichsbank 2735, Reichsbank 2736, Reichsbank 2737, Reichsbank 2738, Reichsbank 2739, Reichsbank 2740, Reichsbank 2741, Reichsbank 2742, Reichsbank 2743, Reichsbank 2744, Reichsbank 2745, Reichsbank 2746, Reichsbank 2747, Reichsbank 2748, Reichsbank 2749, Reichsbank 2750, Reichsbank 2751, Reichsbank 2752, Reichsbank 2753, Reichsbank 2754, Reichsbank 2755, Reichsbank 2756, Reichsbank 2757, Reichsbank 2758, Reichsbank 2759, Reichsbank 2760, Reichsbank 2761, Reichsbank 2762, Reichsbank 2763, Reichsbank 2764, Reichsbank 2765, Reichsbank 2766, Reichsbank 2767, Reichsbank 2768, Reichsbank 2769, Reichsbank 2770, Reichsbank 2771, Reichsbank 2772, Reichsbank 2773, Reichsbank 2774, Reichsbank 2775, Reichsbank 2776, Reichsbank 2777, Reichsbank 2778, Reichsbank 2779, Reichsbank 2780, Reichsbank 2781, Reichsbank 2782, Reichsbank 2783, Reichsbank 2784, Reichsbank 2785, Reichsbank 2786, Reichsbank 2787, Reichsbank 2788, Reichsbank 2789, Reichsbank 2790, Reichsbank 2791, Reichsbank 2792, Reichsbank 2793, Reichsbank 2794, Reichsbank 2795, Reichsbank 2796, Reichsbank 2797, Reichsbank 2798, Reichsbank 2799, Reichsbank 2800, Reichsbank 2801, Reichsbank 2802, Reichsbank 2803, Reichsbank 2804, Reichsbank 2805, Reichsbank 2806, Reichsbank 2807, Reichsbank 2808, Reichsbank 2809, Reichsbank 2810, Reichsbank 2811, Reichsbank 2812, Reichsbank 2813, Reichsbank 2814, Reichsbank 2815, Reichsbank 2816, Reichsbank 2817, Reichsbank 2818, Reichsbank 2819, Reichsbank 2820, Reichsbank 2821, Reichsbank 2822, Reichsbank 2823, Reichsbank 2824, Reichsbank 2825, Reichsbank 2826, Reichsbank 2827, Reichsbank 2828, Reichsbank 2829, Reichsbank 2830, Reichsbank 2831, Reichsbank 2832, Reichsbank 2833, Reichsbank 2834, Reichsbank 2835, Reichsbank 2836, Reichsbank 2837, Reichsbank 2838, Reichsbank 2839, Reichsbank 2840, Reichsbank 2841, Reichsbank 2842, Reichsbank 2843, Reichsbank 2844, Reichsbank 2845, Reichsbank 2846, Reichsbank 2847, Reichsbank 2848, Reichsbank 2849, Reichsbank 2850, Reichsbank 2851, Reichsbank 2852, Reichsbank 2853, Reichsbank 2854, Reichsbank 2855, Reichsbank 2856, Reichsbank 2857, Reichsbank 2858, Reichsbank 2859, Reichsbank 2860, Reichsbank 2861, Reichsbank 2862, Reichsbank 2863, Reichsbank 2864, Reichsbank 2865, Reichsbank 2866, Reichsbank 2867, Reichsbank 2868, Reichsbank 2869, Reichsbank 2870, Reichsbank 2871, Reichsbank 2872, Reichsbank 2873, Reichsbank 2874, Reichsbank 2875, Reichsbank 2876, Reichsbank 2877, Reichsbank 2878, Reichsbank 2879, Reichsbank 2880, Reichsbank 2881, Reichsbank 2882, Reichsbank 2883, Reichsbank 2884, Reichsbank 2885, Reichsbank 2886, Reichsbank 2887, Reichsbank 2888, Reichsbank 2889, Reichsbank 2890, Reichsbank 2891, Reichsbank 2892, Reichsbank 2893, Reichsbank 2894, Reichsbank 2895, Reichsbank 2896, Reichsbank 2897, Reichsbank 2898, Reichsbank 2899, Reichsbank 2900, Reichsbank 2901, Reichsbank 2902, Reichsbank 2903, Reichsbank 2904, Reichsbank 2905, Reichsbank 2906, Reichsbank 2907, Reichsbank 2908, Reichsbank 2909, Reichsbank 2910, Reichsbank 2911, Reichsbank 2912, Reichsbank 2913, Reichsbank 2914, Reichsbank 2915, Reichsbank 2916, Reichsbank 2917, Reichsbank 2918, Reichsbank 2919, Reichsbank 2920, Reichsbank 2921, Reichsbank 2922, Reichsbank 2923, Reichsbank 2924, Reichsbank 2925, Reichsbank 2926, Reichsbank 2927, Reichsbank 2928, Reichsbank 2929, Reichsbank 2930, Reichsbank 2931, Reichsbank 2932, Reichsbank 2933, Reichsbank 2934, Reichsbank 2935, Reichsbank 2936, Reichsbank 2937, Reichsbank 2938, Reichsbank 2939, Reichsbank 2940, Reichsbank 2941, Reichsbank 2942, Reichsbank 2943

Rumänischer Wirtschaftsbrief

(Von unserem Botschafter - al. Berichterstatter.)

Der Niedergang des rumänischen Handels...

Amerikanische Getreide billiger

einlaufen, als sie es durch die Offizianten bisher bezogen...

Rumänien beginnt daher seine Blicke nach Südosten

zu richten. Die Petroleumausfuhr nach Griechenland...

auf den deutschen Export angewiesen

Obwohl die Handelsbilanz passiv ist, hat Deutschland Rumänien gegenüber keine Kontingentierung...

Die Subventionierung Rumäniens kann nur ein Drittel seiner Ausgaben betreffen

Der größte Teil jedoch Agrarprodukte und Lebensmittel finden hier in den westlichen Ländern Verwendung.

Wirtschaftsgrundschau

\* Letzte Schätzung des Metallpreisindezes. Die Preisentwicklung der Metallwirtschaft...

General Nivelle ist für Kartätschen

Ein unbekanntes Drama aus den Meutereitagen des französischen Heeres

Die Tatsache, daß im Mai 1917 nur ein Wunder Frankreich vor dem völligen Zusammenbruch bewahrte...

Die Deutschen greifen nicht an

151 französische Meuterer, die Räufelstürer, waren in gleicher Weise überlistet worden...

Nicht immer geschehen Wunder

Es ist nicht ganz sinnlos, wenn von englischer Seite dem französischen „Sieger“ gerade in diesen Tagen diese Tatsachen auf neue in Erinnerung zurückgerufen werden...

Wahnhwige Angriffsstafel

Auf deutscher Seite mußte man nichts davon. Man ahnte nicht, welche Folgen die gerade wahnhwige Angriffsstafel der französischen Generale in ihrem Heer gehabt hatte...

„An drei Tagen“

erklärte er damals wörtlich, „werden wir die deutschen Vertiefungsstellungen durchbrochen haben und wie ein Sturmwind durch offenes Land dem Weim entgegenmarschieren.“

Weitere sensationelle Ergebnisse der Morgan-Untersuchung

Eine merkwürdige Dachgesellschaft

Washington, 27. Mai. Im weiteren Verlauf der Morgan-Untersuchung sollte General Morgan feststellen...

16 Armeekorps meutern!

Am 8. Mai kam es dann zu dem Aufstand in fast allen französischen Kampfeinheiten. Am 20. April meuterte die ganze Front...

Dr. Kurt Jagow: Deutschland freigesprochen!

Das Drama der 13 Tage im Urteil der Geschichte.

Leipzig 1933. H. F. Koehler, G. m. b. H. Gangjahren 24. Deutschland freigesprochen! Freigesprochen von der Schuld am Weltkrieg...

Zeitschriften

\* Wirtschaft und Volkswirtschaft in Brandenburg und Berlin. Sondernummer der Silberstein-Waflerei-Zeitung...

Deutsches Schrifttum

den 13 Tage, die dem Weltkrieg vorausgingen. Er hat bereits veröffentlicht...

Das Drama der 13 Tage im Urteil der Geschichte.

Leipzig 1933. H. F. Koehler, G. m. b. H. Gangjahren 24.

Deutschland freigesprochen! Freigesprochen von der Schuld am Weltkrieg.

Das Drama der 13 Tage im Urteil der Geschichte.

Leipzig 1933. H. F. Koehler, G. m. b. H. Gangjahren 24.

Zeitschriften

\* Wirtschaft und Volkswirtschaft in Brandenburg und Berlin.

Sondernummer der Silberstein-Waflerei-Zeitung.

Leipzig 1933. H. F. Koehler, G. m. b. H. Gangjahren 24.

Deutsches Schrifttum

den 13 Tage, die dem Weltkrieg vorausgingen.

Das Drama der 13 Tage im Urteil der Geschichte.

Leipzig 1933. H. F. Koehler, G. m. b. H. Gangjahren 24.

Zeitschriften

\* Wirtschaft und Volkswirtschaft in Brandenburg und Berlin.

Sondernummer der Silberstein-Waflerei-Zeitung.

Leipzig 1933. H. F. Koehler, G. m. b. H. Gangjahren 24.

Advertisement for Dunlop tires. Text: 'Auch langjährige Fahrer sind erstaunt, wenn sie ältere Fahrzeuge mit Dunlop-Supra-Reifen fahren. Erschütterungsfrei fährt jetzt der Wagen über die schlechtesten Straßen. Das Klappern der Karosserie hat aufgehört, das Fahren ist wieder ein Genuß.' Includes image of a man driving and a Dunlop tire.





Delitzsch - Eilenburg

Der größte Verkaufserfolg der Berliner Automobil-Ausstellung:



OPELS Neuschöpfung: Die 4 Zylinder vierstige Limousine zu dem sensationellen Preis von RM 1990,-

Diese in der Welt einzig dastehende Spitzenleistung verdankt Opel seiner jahrzehntelangen Werkserfahrung und erstklassigen Qualitätsarbeit, die alle Opel-Erzeugnisse auszeichnet.

Die 1 Liter Opel-Limousine - das Volkauto 1933

Meinvertreter: Otto Schumann, Delitzsch, Dübener Straße 8

NS.-Filmabend

am Dienstag, dem 30. Mai, abends 8 Uhr, im Gasthof Kirschen, Hohenstein

PROGRAMM:

„Horst Wessel“ (Ein fideles deutsches Lustspiel, 8 Akte) „Zopf und Schwanz“ (Steuer- u. fährereinsfrei, sind eingetroffen) „Staatsakt in Potsdam“

Eintritt 30 Pfg. - Arbeitslose 20 Pfg.

Vorverkauf bei allen Zellen- und Blutwarten! Die Inhaber von Karten werden gebeten, ihre Plätze bis 1/2 Uhr einzunehmen. Für bis dahin freie Plätze werden noch Karten an der Abendkasse ausgesetzt.

Nachmittags 3 Uhr: Kinder-Vorstellung! Eintritt 10 Pfg.

NSDAP. Ortsgruppe Crensis



Man Dienstag früh ab 8 Uhr ein sehr großer Transport prima Delitzscher Käseerzeugnisse

Käseerzeugnisse von jedem Haushalt in meinen Stütz, Eilenburger Str. 6, für jeden Samstag

Karl Meißel jun., Delitzsch, Fernruf 202

Buchgebände aller Art, sowie Einrahmen von Bildern sauber und preiswert

Kurt Härtel Buchbinder Delitzsch, Bismarckstraße 30

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 19 der Verordnungsung berufen wir hiermit die Mitbewerber zur Teilnahme an der Versteigerung des Delitzscher Eilenburger Schloßes am 2. oder 3. Juni 1933 auf

Wesung, am 12. Juni 1933, 6 Uhr nachm., in der Stube der Stadthalle zu Eilenburg ein.

- Zusammenfassung: 1. Abteil des Delitzschanwesens, 2. Abteil eines feinen Wohnanwesens, 3. Abteil von Gartenanlagen, 4. Einbaueingangsöffnung für den Verkehr, 5. Befestigung und Entlastung der Dachstuhldecke, 6. Befestigung des Giebelstrebens für das Dach, 7. Befestigung.

Eilenburg, den 24. Mai 1933. Verwalter des Eilenburger Schlosses, Der Vorstand.

Zündapp

zuverlässig u. schnell Kardan-Modelle steuer-u. fährereinsfrei, sind eingetroffen! Besichtigung und Auskuff bei

Otto Rasl Eilenburger Straße 22 Fernruf 283.

Seefahrt tut not! Werbetag mit Skagerrackfeier

Sonntag, den 28. Mai 1933 11 Uhr: Flaggenparade nach altem Marinebrauch auf dem Kopplatz anschließend, bis 12 Uhr Platzkonzert, 16-18 Uhr: Gartenkonzert im „Hotel zur grünen Linde“ und „Schützenhaus“.

Hot nieder Fliegen (Rofopla), 20 Uhr: Werbetag in der Saale des Schützenhauses mit anschließendem deutschen Tanz.

Die Einwohner von Delitzsch und Umgebung werden hierzu herzlich eingeladen. Marine-Verein Delitzsch und Umgebung.

Schuhmacherei Hellmut Mörsdorf Leuna, Am Hügel (Alt-Dölitz)

Makararbeit jed. Art sowie Reparaturen

in sauberer Ausführung zu billigen Preisen.

B. Z. Schokoladengeschäft Bruno Zerner Eilenburger Str. 22

immer frisch gezelebten Kaffee von der Piazza

Max Richter, Leipzig Originalpackung



Selber streichen ohne Anstrengung

aber die Farbe fertig vom Fachdrogerist!

Nord-Drogerie Bernhard Jungnickel Horst-Wessel-Platz 9 - Fernsprecher 212

Schützenhof Delitzsch

Sonntag, den 27. Mai 1933

Großer Ball

Eintritt frei - Anfang 7 Uhr Es ladet ein W. Meckhoff

Dienstag, den 30. Mai 1933 nachmittags 3 Uhr:

Stuten- u. Fohlenzahn

Zum Verkauf kommen Fohlen und diesjährige Fohlen

Pferdebezugs genossenschaft Pöschwitz in Kelsch Der Vorstand: Seidel.

Zum geschäftsoffenen Sonntag! Geöffnet von 11-18 Uhr

Finden Sie in allen unseren Abteilungen die größte Auswahl, zu billigsten Preisen!



Gebrüder Jakobkeit Adorf-Oelsnitz 1-Thum Delitzsch-Oelsnitz 2-Kirchberg

Sport- u. Strandbad Uichteritz

Eröffnung am Sonntag, dem 28. Mai Herrlich gelagertes Naturbad / Badegelegenheit auch für Nichtschwimmer / Große Spielwiese

Montag 10 Uhr Eröffnung!

Erstes Kaffee-Spezial-Haus

Weißenfels, Kl. Kalandstr. 9 am Markt, neben Uhrenhaus Beeg. Sie kaufen bei mir als erstes Spezialgeschäft

Kaffee, Tee, Kakao nur erster Häuser

Erstes Kaffee-Spezialhaus Alfred Dinger

Kein deutsches Einzelunternehm. Kein Großhändlerbetrieb

Beachten Sie bitte ab Sonntag abend meine Schaufenster und Innendekoration!

Neue Hüte

Große Auswahl in Frauen- und Jungfrauen Hüte. Hiermit von der Herrlichen Schatzkammer ohne jeden Zusatzpreis gern gesehen.

Amptress-Hüte

Amptressen mit haben nur 1,60 M. Große Auswahl moderner Formen. Kleider 2 Paar, sehr Verlässliche Näher. Die Hüte sind nicht nur umgekehrt sondern auch schön geformt.

Hausfabrikation Amptresserei M. Löffner in der Pforte 1

Kirchliche Nachrichten

Weißenfels-Kirche, Sonntag, 27. Mai, Schlichter Gedächtnistag, Gedenken dem Vater; Sonntag, 28. Mai, Christi, Heiliger für Maria und demnachfolgend. Sonntag, 29. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 30. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 31. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 1. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 2. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 3. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 4. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 5. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 6. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 7. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 8. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 9. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 10. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 11. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 12. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 13. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 14. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 15. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 16. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 17. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 18. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 19. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 20. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 21. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 22. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 23. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 24. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 25. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 26. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 27. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 28. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 29. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 30. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 1. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 2. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 3. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 4. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 5. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 6. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 7. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 8. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 9. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 10. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 11. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 12. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 13. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 14. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 15. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 16. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 17. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 18. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 19. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 20. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 21. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 22. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 23. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 24. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 25. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 26. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 27. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 28. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 29. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 30. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 31. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 1. August, Gedächtnistag, Sonntag, 2. August, Gedächtnistag, Sonntag, 3. August, Gedächtnistag, Sonntag, 4. August, Gedächtnistag, Sonntag, 5. August, Gedächtnistag, Sonntag, 6. August, Gedächtnistag, Sonntag, 7. August, Gedächtnistag, Sonntag, 8. August, Gedächtnistag, Sonntag, 9. August, Gedächtnistag, Sonntag, 10. August, Gedächtnistag, Sonntag, 11. August, Gedächtnistag, Sonntag, 12. August, Gedächtnistag, Sonntag, 13. August, Gedächtnistag, Sonntag, 14. August, Gedächtnistag, Sonntag, 15. August, Gedächtnistag, Sonntag, 16. August, Gedächtnistag, Sonntag, 17. August, Gedächtnistag, Sonntag, 18. August, Gedächtnistag, Sonntag, 19. August, Gedächtnistag, Sonntag, 20. August, Gedächtnistag, Sonntag, 21. August, Gedächtnistag, Sonntag, 22. August, Gedächtnistag, Sonntag, 23. August, Gedächtnistag, Sonntag, 24. August, Gedächtnistag, Sonntag, 25. August, Gedächtnistag, Sonntag, 26. August, Gedächtnistag, Sonntag, 27. August, Gedächtnistag, Sonntag, 28. August, Gedächtnistag, Sonntag, 29. August, Gedächtnistag, Sonntag, 30. August, Gedächtnistag, Sonntag, 31. August, Gedächtnistag, Sonntag, 1. September, Gedächtnistag, Sonntag, 2. September, Gedächtnistag, Sonntag, 3. September, Gedächtnistag, Sonntag, 4. September, Gedächtnistag, Sonntag, 5. September, Gedächtnistag, Sonntag, 6. September, Gedächtnistag, Sonntag, 7. September, Gedächtnistag, Sonntag, 8. September, Gedächtnistag, Sonntag, 9. September, Gedächtnistag, Sonntag, 10. September, Gedächtnistag, Sonntag, 11. September, Gedächtnistag, Sonntag, 12. September, Gedächtnistag, Sonntag, 13. September, Gedächtnistag, Sonntag, 14. September, Gedächtnistag, Sonntag, 15. September, Gedächtnistag, Sonntag, 16. September, Gedächtnistag, Sonntag, 17. September, Gedächtnistag, Sonntag, 18. September, Gedächtnistag, Sonntag, 19. September, Gedächtnistag, Sonntag, 20. September, Gedächtnistag, Sonntag, 21. September, Gedächtnistag, Sonntag, 22. September, Gedächtnistag, Sonntag, 23. September, Gedächtnistag, Sonntag, 24. September, Gedächtnistag, Sonntag, 25. September, Gedächtnistag, Sonntag, 26. September, Gedächtnistag, Sonntag, 27. September, Gedächtnistag, Sonntag, 28. September, Gedächtnistag, Sonntag, 29. September, Gedächtnistag, Sonntag, 30. September, Gedächtnistag, Sonntag, 1. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 2. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 3. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 4. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 5. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 6. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 7. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 8. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 9. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 10. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 11. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 12. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 13. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 14. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 15. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 16. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 17. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 18. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 19. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 20. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 21. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 22. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 23. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 24. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 25. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 26. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 27. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 28. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 29. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 30. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 31. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 1. November, Gedächtnistag, Sonntag, 2. November, Gedächtnistag, Sonntag, 3. November, Gedächtnistag, Sonntag, 4. November, Gedächtnistag, Sonntag, 5. November, Gedächtnistag, Sonntag, 6. November, Gedächtnistag, Sonntag, 7. November, Gedächtnistag, Sonntag, 8. November, Gedächtnistag, Sonntag, 9. November, Gedächtnistag, Sonntag, 10. November, Gedächtnistag, Sonntag, 11. November, Gedächtnistag, Sonntag, 12. November, Gedächtnistag, Sonntag, 13. November, Gedächtnistag, Sonntag, 14. November, Gedächtnistag, Sonntag, 15. November, Gedächtnistag, Sonntag, 16. November, Gedächtnistag, Sonntag, 17. November, Gedächtnistag, Sonntag, 18. November, Gedächtnistag, Sonntag, 19. November, Gedächtnistag, Sonntag, 20. November, Gedächtnistag, Sonntag, 21. November, Gedächtnistag, Sonntag, 22. November, Gedächtnistag, Sonntag, 23. November, Gedächtnistag, Sonntag, 24. November, Gedächtnistag, Sonntag, 25. November, Gedächtnistag, Sonntag, 26. November, Gedächtnistag, Sonntag, 27. November, Gedächtnistag, Sonntag, 28. November, Gedächtnistag, Sonntag, 29. November, Gedächtnistag, Sonntag, 30. November, Gedächtnistag, Sonntag, 1. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 2. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 3. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 4. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 5. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 6. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 7. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 8. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 9. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 10. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 11. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 12. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 13. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 14. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 15. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 16. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 17. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 18. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 19. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 20. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 21. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 22. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 23. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 24. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 25. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 26. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 27. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 28. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 29. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 30. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 31. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 1. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 2. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 3. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 4. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 5. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 6. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 7. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 8. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 9. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 10. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 11. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 12. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 13. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 14. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 15. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 16. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 17. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 18. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 19. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 20. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 21. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 22. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 23. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 24. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 25. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 26. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 27. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 28. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 29. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 30. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 31. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 1. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 2. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 3. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 4. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 5. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 6. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 7. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 8. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 9. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 10. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 11. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 12. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 13. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 14. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 15. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 16. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 17. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 18. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 19. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 20. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 21. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 22. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 23. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 24. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 25. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 26. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 27. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 28. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 29. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 30. Februar, Gedächtnistag, Sonntag, 1. März, Gedächtnistag, Sonntag, 2. März, Gedächtnistag, Sonntag, 3. März, Gedächtnistag, Sonntag, 4. März, Gedächtnistag, Sonntag, 5. März, Gedächtnistag, Sonntag, 6. März, Gedächtnistag, Sonntag, 7. März, Gedächtnistag, Sonntag, 8. März, Gedächtnistag, Sonntag, 9. März, Gedächtnistag, Sonntag, 10. März, Gedächtnistag, Sonntag, 11. März, Gedächtnistag, Sonntag, 12. März, Gedächtnistag, Sonntag, 13. März, Gedächtnistag, Sonntag, 14. März, Gedächtnistag, Sonntag, 15. März, Gedächtnistag, Sonntag, 16. März, Gedächtnistag, Sonntag, 17. März, Gedächtnistag, Sonntag, 18. März, Gedächtnistag, Sonntag, 19. März, Gedächtnistag, Sonntag, 20. März, Gedächtnistag, Sonntag, 21. März, Gedächtnistag, Sonntag, 22. März, Gedächtnistag, Sonntag, 23. März, Gedächtnistag, Sonntag, 24. März, Gedächtnistag, Sonntag, 25. März, Gedächtnistag, Sonntag, 26. März, Gedächtnistag, Sonntag, 27. März, Gedächtnistag, Sonntag, 28. März, Gedächtnistag, Sonntag, 29. März, Gedächtnistag, Sonntag, 30. März, Gedächtnistag, Sonntag, 31. März, Gedächtnistag, Sonntag, 1. April, Gedächtnistag, Sonntag, 2. April, Gedächtnistag, Sonntag, 3. April, Gedächtnistag, Sonntag, 4. April, Gedächtnistag, Sonntag, 5. April, Gedächtnistag, Sonntag, 6. April, Gedächtnistag, Sonntag, 7. April, Gedächtnistag, Sonntag, 8. April, Gedächtnistag, Sonntag, 9. April, Gedächtnistag, Sonntag, 10. April, Gedächtnistag, Sonntag, 11. April, Gedächtnistag, Sonntag, 12. April, Gedächtnistag, Sonntag, 13. April, Gedächtnistag, Sonntag, 14. April, Gedächtnistag, Sonntag, 15. April, Gedächtnistag, Sonntag, 16. April, Gedächtnistag, Sonntag, 17. April, Gedächtnistag, Sonntag, 18. April, Gedächtnistag, Sonntag, 19. April, Gedächtnistag, Sonntag, 20. April, Gedächtnistag, Sonntag, 21. April, Gedächtnistag, Sonntag, 22. April, Gedächtnistag, Sonntag, 23. April, Gedächtnistag, Sonntag, 24. April, Gedächtnistag, Sonntag, 25. April, Gedächtnistag, Sonntag, 26. April, Gedächtnistag, Sonntag, 27. April, Gedächtnistag, Sonntag, 28. April, Gedächtnistag, Sonntag, 29. April, Gedächtnistag, Sonntag, 30. April, Gedächtnistag, Sonntag, 1. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 2. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 3. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 4. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 5. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 6. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 7. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 8. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 9. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 10. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 11. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 12. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 13. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 14. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 15. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 16. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 17. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 18. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 19. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 20. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 21. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 22. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 23. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 24. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 25. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 26. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 27. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 28. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 29. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 30. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 31. Mai, Gedächtnistag, Sonntag, 1. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 2. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 3. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 4. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 5. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 6. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 7. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 8. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 9. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 10. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 11. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 12. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 13. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 14. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 15. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 16. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 17. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 18. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 19. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 20. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 21. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 22. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 23. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 24. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 25. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 26. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 27. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 28. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 29. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 30. Juni, Gedächtnistag, Sonntag, 1. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 2. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 3. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 4. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 5. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 6. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 7. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 8. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 9. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 10. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 11. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 12. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 13. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 14. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 15. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 16. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 17. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 18. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 19. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 20. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 21. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 22. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 23. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 24. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 25. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 26. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 27. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 28. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 29. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 30. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 31. Juli, Gedächtnistag, Sonntag, 1. August, Gedächtnistag, Sonntag, 2. August, Gedächtnistag, Sonntag, 3. August, Gedächtnistag, Sonntag, 4. August, Gedächtnistag, Sonntag, 5. August, Gedächtnistag, Sonntag, 6. August, Gedächtnistag, Sonntag, 7. August, Gedächtnistag, Sonntag, 8. August, Gedächtnistag, Sonntag, 9. August, Gedächtnistag, Sonntag, 10. August, Gedächtnistag, Sonntag, 11. August, Gedächtnistag, Sonntag, 12. August, Gedächtnistag, Sonntag, 13. August, Gedächtnistag, Sonntag, 14. August, Gedächtnistag, Sonntag, 15. August, Gedächtnistag, Sonntag, 16. August, Gedächtnistag, Sonntag, 17. August, Gedächtnistag, Sonntag, 18. August, Gedächtnistag, Sonntag, 19. August, Gedächtnistag, Sonntag, 20. August, Gedächtnistag, Sonntag, 21. August, Gedächtnistag, Sonntag, 22. August, Gedächtnistag, Sonntag, 23. August, Gedächtnistag, Sonntag, 24. August, Gedächtnistag, Sonntag, 25. August, Gedächtnistag, Sonntag, 26. August, Gedächtnistag, Sonntag, 27. August, Gedächtnistag, Sonntag, 28. August, Gedächtnistag, Sonntag, 29. August, Gedächtnistag, Sonntag, 30. August, Gedächtnistag, Sonntag, 31. August, Gedächtnistag, Sonntag, 1. September, Gedächtnistag, Sonntag, 2. September, Gedächtnistag, Sonntag, 3. September, Gedächtnistag, Sonntag, 4. September, Gedächtnistag, Sonntag, 5. September, Gedächtnistag, Sonntag, 6. September, Gedächtnistag, Sonntag, 7. September, Gedächtnistag, Sonntag, 8. September, Gedächtnistag, Sonntag, 9. September, Gedächtnistag, Sonntag, 10. September, Gedächtnistag, Sonntag, 11. September, Gedächtnistag, Sonntag, 12. September, Gedächtnistag, Sonntag, 13. September, Gedächtnistag, Sonntag, 14. September, Gedächtnistag, Sonntag, 15. September, Gedächtnistag, Sonntag, 16. September, Gedächtnistag, Sonntag, 17. September, Gedächtnistag, Sonntag, 18. September, Gedächtnistag, Sonntag, 19. September, Gedächtnistag, Sonntag, 20. September, Gedächtnistag, Sonntag, 21. September, Gedächtnistag, Sonntag, 22. September, Gedächtnistag, Sonntag, 23. September, Gedächtnistag, Sonntag, 24. September, Gedächtnistag, Sonntag, 25. September, Gedächtnistag, Sonntag, 26. September, Gedächtnistag, Sonntag, 27. September, Gedächtnistag, Sonntag, 28. September, Gedächtnistag, Sonntag, 29. September, Gedächtnistag, Sonntag, 30. September, Gedächtnistag, Sonntag, 1. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 2. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 3. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 4. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 5. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 6. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 7. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 8. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 9. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 10. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 11. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 12. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 13. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 14. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 15. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 16. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 17. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 18. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 19. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 20. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 21. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 22. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 23. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 24. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 25. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 26. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 27. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 28. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 29. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 30. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 31. Oktober, Gedächtnistag, Sonntag, 1. November, Gedächtnistag, Sonntag, 2. November, Gedächtnistag, Sonntag, 3. November, Gedächtnistag, Sonntag, 4. November, Gedächtnistag, Sonntag, 5. November, Gedächtnistag, Sonntag, 6. November, Gedächtnistag, Sonntag, 7. November, Gedächtnistag, Sonntag, 8. November, Gedächtnistag, Sonntag, 9. November, Gedächtnistag, Sonntag, 10. November, Gedächtnistag, Sonntag, 11. November, Gedächtnistag, Sonntag, 12. November, Gedächtnistag, Sonntag, 13. November, Gedächtnistag, Sonntag, 14. November, Gedächtnistag, Sonntag, 15. November, Gedächtnistag, Sonntag, 16. November, Gedächtnistag, Sonntag, 17. November, Gedächtnistag, Sonntag, 18. November, Gedächtnistag, Sonntag, 19. November, Gedächtnistag, Sonntag, 20. November, Gedächtnistag, Sonntag, 21. November, Gedächtnistag, Sonntag, 22. November, Gedächtnistag, Sonntag, 23. November, Gedächtnistag, Sonntag, 24. November, Gedächtnistag, Sonntag, 25. November, Gedächtnistag, Sonntag, 26. November, Gedächtnistag, Sonntag, 27. November, Gedächtnistag, Sonntag, 28. November, Gedächtnistag, Sonntag, 29. November, Gedächtnistag, Sonntag, 30. November, Gedächtnistag, Sonntag, 1. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 2. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 3. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 4. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 5. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 6. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 7. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 8. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 9. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 10. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 11. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 12. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 13. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 14. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 15. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 16. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 17. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 18. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 19. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 20. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 21. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 22. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 23. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 24. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 25. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 26. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 27. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 28. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 29. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 30. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 31. Dezember, Gedächtnistag, Sonntag, 1. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 2. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 3. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 4. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 5. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 6. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 7. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 8. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 9. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 10. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 11. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 12. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 13. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 14. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 15. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 16. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 17. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 18. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 19. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 20. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 21. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 22. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 23. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 24. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 25. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 26. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 27. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 28. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 29. Januar, Gedächtnistag, Sonntag, 30. Januar, Gedächtn

Weißenfels

Wichtige Neuerscheinungen! Der Tag der nationalen Arbeit... NS-Buchhandlung, Weißenfels

Die neue Gruppe Die Goldbalenjügel... NS-Buchhdlg.

Dunkelbergs Garten... Konzert u. Tanz

Bahnhofskaffeehaus Seibling... Großer schattiger Garten

Gasthof „Zum Bar“... Richard Schimpf und Frau

Nikolai-Café Resch und Fesch... „Gambrinus“

Werbi für unsere Presse!... Kl. Burgstr. 1

Hotel-Restaurant „Zum Stadttheater“... Konzert u. Tanz

Schlags Weinstuben... MARIENHOF

Ratskeller Die führende Kleinkunstbühne

Bahnhofswirtschaft Weißenfels... kleine Zimmer sowie ein Gesellschaftssaal

Hausfürst-Confidorei... Bunte Schöffen - Fürst-Dieler-Eis

Blumenvasen... Kleine Burgstraße 1

MARIENHOF Heute Tanzabend Sonntag ab 4 Uhr

„Reithäuserne“... Gemüthliches Lokal

Kleine Anzeigen

Stellen-Angebote

Hausmädchen... 27. 05.09.33

Leidentuchhaus... 27. 05.09.33

Bezeichnung... 27. 05.09.33

Artikel... 27. 05.09.33

Bezeichnung... 27. 05.09.33

Bezeichnung... 27. 05.09.33

Stellen-Gesuche

Bezeichnung von Maler-Arbeiten... 27. 05.09.33

Bezeichnung... 27. 05.09.33

Bezeichnung... 27. 05.09.33

Junge Frau... 27. 05.09.33

Unterricht... 27. 05.09.33

Vermietungen... 27. 05.09.33

Kleinwohnungen... 27. 05.09.33

Kleinwohnungsbau Halle... 27. 05.09.33

Sonnige Neubau-Wohnungen... 27. 05.09.33

Lagerräume... 27. 05.09.33

Kronprinzenstr. 26... 27. 05.09.33

Jungmädchenzimmer... 27. 05.09.33

Wohnungstausch... 27. 05.09.33

Zimmer... 27. 05.09.33

Wohnung... 27. 05.09.33

Met-Gesuche... 27. 05.09.33

5-Zimmer-Wohnung... 27. 05.09.33

Autogarage... 27. 05.09.33

Verkäufe... 27. 05.09.33

Lagerplätze... 27. 05.09.33

Schreibergärtner und Giebler... 27. 05.09.33

Hädelboote... 27. 05.09.33

Schönes 2-Familien-Haus... 27. 05.09.33

Bücherbrant... 27. 05.09.33

Spottbillig verlaufe... 27. 05.09.33

Wohnung... 27. 05.09.33

Personenwagen... 27. 05.09.33

Drabflecterei... 27. 05.09.33

Indian-Motorrad... 27. 05.09.33

Geld-Bekehr... 27. 05.09.33

3000 Mark... 27. 05.09.33

Darlehen... 27. 05.09.33

Stuttgarter Mobilen-Zweckspareverband... 27. 05.09.33

Darlehen... 27. 05.09.33

Stiermark... 27. 05.09.33

Pferd... 27. 05.09.33

Berschiedenes... 27. 05.09.33

Sommerfrische... 27. 05.09.33

Abfällige Sommerfrische... 27. 05.09.33

Freund(in)... 27. 05.09.33

Schwarze Erde... 27. 05.09.33

Regellklub... 27. 05.09.33

Anzeigen... 27. 05.09.33



Führen Sie Ihrem Körper das notwendige Jod zu?

Achten Sie darauf, da Sie sonst unangenehme Erfahrungen machen könnten. Mit dem bekannten auf der Tafel den Jodmangelkrankheiten wie Kropf, Arterienverkalkung usw. auf denkbar einfache und billige Weise vorstreckende Siedesalz ist ca. 30% sparsamer im Gebrauch als andere Siedesalze und darum kaum teurer. Zum Preise von: 31 Rpf. für das Pfund-Paket 57 Rpf. für das Kilo-Paket (einschl. d. Rpf. Salzsteuer je Pfd.) in den meisten Lebensmittel- und Drogeriegeschäften erhältlich.

Vertretung: Werner Trepper, Halle (Saale), Dessauer Str. 5 Ausgang B, Fernsprecher 26655

Anzeigenannahme

bis 9 Uhr

vormittags. Große Inserate für die Sonabend-Ausgabe schon Freitag nachm. erbeten.

Eisleben

Herren- und Knabenkleidung
SA- und SS-Kleidung

Walter Steinmetz Eisleben
Freistraße 102

Paul Wien
Gegründet 1856 - Fernspr. 2336

Bauklemmerei
sanitäre Anlagen
Bierdruck-Apparate

Hermann Dohler / Eisleben
gegenüber dem Landratsamt

Holzbearbeitung - Möbelfabrik
Dampfsägewerk
Lieferung aller Möbel,
auch Extraausfertigungen
Bautischlerarbeiten
//
Fenster - Türen - Treppen

Fernsprecher 2137 - Transport frei - Gegr. 1899

Schmuck, Uhren, Bestecke,
Gold- und Silberwaren
Goldschmied Baumgärtner
Rut 2228 Eisleben Markt 22
Reparaturen - Neuarbeiten

Stadtschützenhausweibe.

Nach Beendigung der Instandsetzungsarbeiten wird das
Stadtschützenhaus
Sonntag, den 28. Mai etwa 2.45 nachm. im Beisein
der Behörden des Kreises und der Stadt, der SA. und
SS-Formationen, einer größeren Zahl von Mitgliedern
der vereinigten Vaterländischen Verbände, sowie Feuer-
wehr, Sängern und Schützengilden öffentlich dem Verlehr
übergeben. Nach der Weihe der Gastsäle, die der

Herr Landrat von Alvensleben
freundlichst übernommen hat, findet

doppelseitiges Militärkonzert

im Garten statt, ausgeführt von der verstärkten SA-
Kapelle unter Leitung des Musikdir. R. Fiedert. Die
Ansprachen und auch die Konzertrückgabe werden durch
Radioanlagen in alle Gastsäle übertragen.

Ein gemeinsamer Sektball von 8 Uhr abends ab
beschließt den Weibetag. Die Bewohner der Stadt
werden gebeten, sich an dieser Feier zu beteiligen. Ein-
trittsgeld wird für beide Veranstaltungen nicht erhoben.
Stadtschützenhaus

Inseriert
in der „MNZ.“

Terrasse Eisleben
Sonnabend, den 27. Mai 1933
20 Uhr

Kameradschaftsabend
mit Tanz,
Motorsturm 4/36

Zum Pfingstaussflug
muß das Fahrrad
in Ordnung sein!
Bereitungen, Ersatzteile nur
Qualitäts- und Markenwaren
und dennoch sehr billig!
Fahrradhaus Kern
Eisleben • Horst Wessel-Str. 19

Braune Werkstatt
Inhaber: W. Michas
Eisleben (Lutherstadt), Ruf 2142
Nationalsozialistische
Bedarfsartikel
Auslieferungsstelle
der MNZ.
Zeitungsbestellungen
Inseratenannahme

Pack-Hôtel Eisleben
Bes. Heinrich Schmor
Fernruf 3410
6 Minuten vom Bahnhof
Fließend Wasser - Gute
Küche - Zentralheizung
Zimmer von 2,- Rfl. an
Ausschank von Rizzibrau und
Kulmbacher

Kirchliche Nachrichten.
Sonntag 23.00 Uhr Gottesdienst, Hr. Stad-
10.00 Uhr Abendgottesdienst, Verbrüde. -
Bereine: Montag 10.00 Uhr Sonntag 2
Mittwoch 10.00 Uhr Sonntag 10.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr Sonntag 10.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr Sonntag 10.00 Uhr

Das echte Münchener
Hacker-Bräu
liefert die Firma
Edward Hartwig
Eisleben, Fernspr. 2221
Alkoholfreie Getränke
in bester Qualität

Gesellschaftshaus
„Terrasse“ Eisleben
Verteilstol der NSDAP.
Jeden Sonntag
und Mittwoch
Tanz!!!

Werbt für
unsere Presse!

Alle
Malecarbeiten
führt sauber und sachgemäß
aus - solide Preise -
F. Tabarelli, Malermeister,
Rammbergstraße 8

Kleine
Anzeigen
Familien-
Anzeigen
gehören in die
„MNZ.“

A. Aernette & Co.
Inb.: Robert Busch, Baumeister
Eisleben / Herm.-Obing-Str. 37 / Ruf 2087 / Gegr. 1899

Maurer- und Zimmergeschäft,
Baumaterialien- und Holzhandlung.
Ausführung von Hoch-, Tief- und
Eisenbetonbau, sowie Backöfen, Fuß-
boden u. Wandplattenarbeiten.
Reparaturen aller Art.
Unentgeltliche, sachmännliche
Beratung in allen Baufragen.

Zigaretten-Haus Kiet Lange, Eisleben

Markt Nr. 45 + Fernruf Nr. 2555
Vertretung des Norddeutschen Lloyd
Reisevermittlungen nach allen Weltteilen
Auskünfte kostenlos und unverbindlich
Flugscheinverkauf der Deutschen Lufthansa A.-G.

Dekorationen
jeder Art
Herrn. Barth jun.
Eisleben.

Albert Hechler
Eisleben
Markt 50 Fernruf 2682

Bauklemmerei
Sanitäre Anlagen
Bierdruck-Apparate

Diplom-Optiker John
Eisleben, am Schlagertor
Das führende Fachgeschäft für
Optik und Photo
Lieferant sämtl. Krankenkassen
Ausführung aller Photoarbeiten

la. Weizenmehl
Pfund 20 Pfg.
L. Schneider,
Eisleben, Halle'sche Str. 7

Billig und gut!
Waffelbrot
mit Butterfüllung Pfd. . 50 Pfg.
Waffelbrot 1
mit Kernfüllung Pfd. . 70 Pfg.
Immer frisch und in vorzüglicher Qualität.
Waffel- und Honigkuchenbrot
Eisleben - Eisleber Straße

Für das Pfingst-Fest
empfehle sehr preiswert
Damenmäntel für die Reise
Wanderkleider für Damen u. Kinder
Wanderjoppen für Herren u. Knaben
Bleylewesten für Damen, Herren und
Kinder i. größt. Auswahl
G. A. Hasserl inn. Otto Bürger
Eisleben, Markt 19/20
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Sport- u. Vereinspreise
kaufen Sie billigst bei
Otto Meyer
Markt 10
Image of various glassware and sports equipment.

Schkeuditz
Pfingsten in Schkeuditz
Augenweiser, Auenhaft im
Café Bismarck
mit Landbieten, Bauernzimmer
Reichhaltige Speisekarte
Jeden Sonntag und Mittwoch
Zanzsee

Offentliche Stadtverordneten-Sitzung
Montag, den 29. Mai, 19 Uhr, im Sitzungssaal des Rathhauses hierseits.
Sitzungsprotokoll:
1. Einleitung des Satz des ausgegliederten
Stadtverordneten Herrn Wehbe in die
Stadtverordnetenversammlung eintrittenden
Herrn Wehbe.
2. Mitteilung des Berichtes über die Verwaltung
und den Stand der Gemeindefange-
legenheiten.
3. Beratung und Feststellung des Haushalts-
planes der Stadtstelle (allgemeine Verord-
nung, Polizeiverordnung, Bauverwaltung,
Gesundheitsverordnungen, Schulverwaltung,
Wohlfahrtsvereine, Finanzverwaltung) für
das Rechnungsjahr 1933.
4. Beratung und Feststellung des Haushalts-
planes der Stadtstelle (allgemeine Verord-
nung, Polizeiverordnung, Bauverwaltung,
Gesundheitsverordnungen, Schulverwaltung,
Wohlfahrtsvereine, Finanzverwaltung) für
das Rechnungsjahr 1933.
5. Mitteilung über die Festlegung der
Gemeindefestsetzung zur Gemeindefestset-
zung und zur Gemeindefestsetzung für
das Rechnungsjahr 1933 sowie die Fest-
setzung über die Verteilung der Gemeindefest-
setzung, der Gemeindefestsetzung und der
Gemeindefestsetzung für 1933 in Höhe
der im Rechnungsjahr 1932 erzielten
Erlöse.
6. Mitteilung über den vom Magistrat ent-
worfenen Zielplan über die Heimen
und Kindergärten.
7. Wahl einer Kommission zur Prüfung der
Rechnung der Stadtstelle für das Rech-
nungsjahr 1932.
Der Stadtverordnetenvorsteher.

Leuna
Für die Pfingstfeiertage
empfehle ich
la. Hauschl. Wurstwaren
Jeden Freitag Schlachtfest
Karl Sehnert, Leuna

Herm. Zeiger
Leuna-Rössen 11, Tel. 3176
Brikett
beste Marken für Hausbrand
weissf. und niedersch.
Küstenkoks
Brennholz
gespalten u. in Klößen

Zelt
Kirchliche Nachrichten
Dreißig, Sonntag 10.00 Uhr, 11
(10), Dienstag 8.00 Uhr, Sonntag 10.00 Uhr,
Dienstag 8.00 Uhr, Sonntag 10.00 Uhr,
Dienstag 8.00 Uhr, Sonntag 10.00 Uhr,
Dienstag 8.00 Uhr, Sonntag 10.00 Uhr

Inserieren
bringt Gewinn!













### Reichszuschüsse für Wohnungen

Das preussische Wirtschaftsinstitut hat mitgeteilt, daß der auf den 1. Juni festgesetzte Termin für den Beginn von Antragsleistungen, Zeichnungen usw. Arbeiten auf den 1. Juni versetzt worden ist und daß die Verteilung weiterer Mittel in Aussicht steht. In Gegenwart sind werden die vom Magistrat der Stadt Halle angeforderten Mittel intergouvernemental über die weitere Entwicklung der Wohnungsfrage, die in Halle, wo wir bereits berichtet haben, besonders erfreuliche Ergebnisse gezeigt hat, besteht hiernach kein Zweifel.

### Zentralverband der Angestellten

Der Zentralverband der Angestellten, Ortsgruppe Halle, führte kürzlich Rednergruppen zusammen für die Einzelhandelsangestellten sowie die Verkäufersangestellten durch, Kaufmann Arnold Dr. Schmidt, der die Besprechungen des Gewerkschafts leitete.

Der Vortragende ging zunächst auf die Beschäftigung im R. D. A. ein. Er verwies auf die bereits erfolgten Veröffentlichungen betreffs der im Interesse der Sicherung der Wirtschaft bedingten vorgenommenen Kürzungen über den Vermögensstand und die Wohlfahrtsleistungen. Demzufolge muß erachtet werden, daß alle Mitglieder inwieweit sie sich zum Gewerkschaftsstandorten kennen.

Am 27. März wurde auf die von der nationalen Regierung herausgegebene Verfügung betreffs des Wirtschaftskrieges verwiesen. Es ist erfreulicherweise erreicht, daß von weiteren Beschäftigten der Arbeitsbedingungen der Angestellten durch arbeitgeberseitig Abhandlung genommen wurde und damit der Weg zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch den Betriebsrat vor sich befindet. Weiter die Unterbrechung der nationalsozialistischen Angestelltenvereine und gab einen Hinweis auf die in Betracht kommenden Berufsverbände. Der Gehalt der Zentralisation hat sich organisatorisch in bezugnehmender Weise herausgestellt.

In der Besprechung wurden verschiedene Anfragen gestellt, die eine reifliche Klärung in der Beantwortung brachten. Besonders lehrreich waren die Ausführungen, die Dr. Schmidt in der Besprechungsangestelltenversammlung vortrug. Es werden noch in bezugnehmender Weise die von ihm vorgelegten Erklärungen organisatorisch zur Klärung kommen. Die Mitglieder erklärten sich einstimmig zur Mitarbeit bereit.

Die Veranlassungselmehrer sprachen sich gegenseitig für die Klärung der Gewerkschaftswesen aus und anerkannten auch ihrerseits die durch die Übernahme der Einkünfte für die deutsche Arbeit durch den Reichsanwalt Adolf Hitler vollzogene lehrreiche Förderung der Arbeitnehmerinteressen.

**Zurückzahlen.** Wie uns der Co.-Soz. Preisverband mitteilt, werden in der Woche vom 28. Mai bis 3. Juni 1933 folgende Chöre von den Hausmannstörmen gebildet: Sonntag: „Ringe reißt, wenn Gottes Stunde“; Montag: „Der Gott nicht mit uns diese Zeit“; Dienstag: „Gott ist der Sonne Schein“; Mittwoch: „Ich will dich lieben“; Donnerstag: „Gott ist für mich, lo treu“; Freitag: „Allein Gott in der Höhe“; Sonnabend: „Schmüdet das Fest mit Maten“.

**Getränke** aus einfach gebrannter rober Gerste hat man immer gekostet und getrunken, seit Orlins Zeiten. Aber merkwürdigerweise scheint im Laufe der Jahrhunderte niemand darauf gekommen zu sein, daß man, wenn auch mit einiger Mühe, aus demselben Rohstoff etwas viel Besseres machen könne, nämlich Wasserkefir. Der ist erst vor einem wenige Jahren erfinden, und zwar von einem Deutschen, der davon träumte, daß eines Tages die ganze deutsche Volk seinen gelunden und süßlichen Wasserkefir, den „Matheiner“ trinken sollte. Heute tritt man ihn überall — den ganzen deutschen Wasserkefir, der aus deutschem Wasser, von deutschen Arbeitern, auf deutschen Maschinen gemacht wird. Wie würde sich der Vater Knapp freuen, wenn er das noch erlebt hätte. . . .

## Dr. Robert Ley in Ammendorf

Es war für die NSDAP, der ehem. Reichsleiter Dr. Robert Ley, der sich am Montag Mittag den Führer der Deutschen Arbeiterfront Dr. Robert Ley in ihrem Betriebe begrüßen zu dürfen. Sie hatte es sich nicht nehmen lassen, Dr. Robert Ley, der sich gelegentlich seiner Durchreise zu einem kurzen privaten Besuche in Ammendorf einzuhalten hatte, zu empfangen und ihm ihre Freude, ihren Dank und treue Mitarbeit am Aufbau anzusprechen.

Nach diesen Worten herzlichsten Willkommens begrüßte Dr. Ley auch seinerseits die Erschienenen und führte weiter etwa folgendes aus: Da er selbst in der Industrie tätig gewesen sei und aus eigenen Erleben allzu wohl wisse, was es heißt, in der Industrie zu arbeiten und was er erhoffe, wisse er genau, was das Ziel seiner Arbeit sein müsse. In dieser seiner Aufgabe müsse aber auch der Arbeitgeber wie der Arbeitnehmer eintreten müssen, um zu einem gedeihlichen Gange zu kommen.

Es habe in all den vergangenen Jahren eine tiefe Kluft zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bestanden. Diese Kluft könne aber nur dadurch überbrückt werden, daß man sich auf beiden Seiten aus voller Überzeugung und mit ehrlichen Willen in die nationale Arbeitsfront einstelle. Nur so könne ein Werk entstehen, das allen Früchte bringe: es sei bisher gesündigt worden auf beiden Seiten. Ammer aber müsse der Arbeitgeber Verständnis für die Menschenrechte des Arbeitnehmers, dieser aber ebenfalls Verständnis für die verantwortungsvolle Aufgabe des Arbeitgebers im neuen Staate aufbringen. Ein Betrieb könne nicht bestehen, wenn vertrauenslos und pflichtbehaftete Zusammenarbeit im Sinne der nationalsozialistischen Idee fehle.

Wie der Arbeitgeber, so müsse auch der Arbeitnehmer sich seiner Verantwortung bewußt sein. Gleiche Pflichten und gleiche

Verantwortlichkeit bedingten aber auch gleiche Rechte. Ein Unrecht aber sei es gewesen, wenn beim Zusammenbruch eines Betriebes der Arbeitnehmer stets der Leidtragende gewesen sei, während der Arbeitgeber sich stets noch eine Planke geliebt hätte, auf der er sich habe in Sicherheit bringen können.

Die neue Arbeitsfront werde die Pflichten und Rechte auf beiden Seiten gleichmäßig verteilen, werde dafür sorgen, daß der Arbeitnehmer in voller Verantwortlichkeit für seine Untergebenen Herr im eigenen Hause bleibe, werde aber ebenso darauf bedacht sein, die Menschrechte des Arbeitnehmers in vollem Maße zu sichern.

Das Fundament dazu sei in der Organisation der Deutschen Arbeitsfront bereits geschaffen und in dem organischen Aufbau der Arbeitsfront solle ein Werk vollendet werden, das dem arbeitenden Volk ungeachtet des Alters und vieler Menschenalter überdauern werde. Er selbst, so führte Dr. Ley aus, habe vollstes Vertrauen, daß das Werk zum Segen des ganzen Volkes gelingen werde.

Alle seien wir Arbeiter an einem gemeinsamen Werke, ob als einfacher Arbeiter oder in Führerstellung, mit einem gemeinsamen Ziele, die Idee vom nationalsozialistischen Staate in unerwiderlicher und vertrauensvoller Zusammenarbeit zu verwirklichen.

Mit einem dreifachen Sieg-Heil auf den obersten Führer Adolf Hitler, in das die Anwesenden nach diesen von Herzen kommenden und zum Herzen gehenden Worten Dr. Leys begeistert einstimmten, schied der Führer der Arbeitsfront mit einem kräftigen Handdruck von jedem Einzelnen. Man sah es an den leuchtenden Augen, daß diese Stunde für jeden ein Erlebnis bleiben wird und daß er die Verantwortung seiner Rechte und die Sorge für seine Zukunft bei Dr. Ley in guten und ehrlichen Händen weiß.

## Der Studentensturm steht

Feierliche Vereidigung des Sturmabteilung VI/56

Die Hochschulgruppe Halle (Saale) des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes bemüht sich schon seit Monaten darum, das Wort aneres Führers: „Eine Bewegung, die sich nicht der höchsten zu erheben vermag, ist verloren“, auch an anderer halbesin Welt zu verwirklichen. An erster Linie ist es dem leitenden Hochschulgruppenführer Börner zu verdanken, daß die Arbeit an unserer alma mater hallesin jetzt seine verdiente Stellung gefunden hat, und zwar in der Hinsicht, daß auf Wunsch der obersten SA-Führung ein neuer Sturmabteilung als Kampftruppe an unserer Hochschule aufgestellt wurde.

Der Sturmabteilung 438 steht nun einleitend dem Führer zur Verfügung, um seinem Willen gemäß die notwendigen Aktionen an der Hochschule selbstständig durchzuführen zu können.

Am 27. Mai ist durch die Eingliederung einer so großen Anzahl von Studenten in die SA den Gedanken der Volksgemeinschaft in vorbildlicher Weise empfohlen worden. Die Vereidigung des neuen Sturmabteilunges der sich in 4 Stämme gliedert, fand am Mittwoch auf dem Günstiger Platz bei frohen und gemeinsamen feierlichen feierlichen Zeremonien statt. Der neue Sturmabteilungsführer Börner in kurzen Worten darauf hin, daß Sturmabteilungsführer Börner mit der Führung des neuen Sturmabteilunges beauftragt worden sei. Die 4 Stämme 51-54 übernehmen bis jetzt als Adjutant bei der Melero-Sturmabteilung 1/56 tätig gewesen. Kruppführer Detering, der Kruppführer Preßler, der SA-Mann Detering, der gleichzeitig zum Kruppführer befördert wurde, und der Kruppführer Börner, der gleichzeitige zum Kruppführer befördert wurde, sind ein ordentliches SA-Mann zu werden, der seinem Führer und seinem Vorkämpfer in unbedingter Treue hält und höchste Tapferkeit — auch in ernsten Fällen als auf dem Erstersten — zeigt.

Danach wurde die Stababteilungsführer Börner, der Sturmabteilungsführer Preßler, die Sturms, Krupp- und sämtliche Sturmführer. Anschließend erfolgte die Vereidigung der 500 neuen SA-Männer. Zum Schluß ergreift Sturmabteilungsführer Börner das Wort zu einer kurzen Ansprache.

indem er die Studenten auf das Vorbild des Märtyrers Leo Schlageter und des Studenten Horst Wessel hinwies, dem nachgehenden Pflicht eines jeden Studenten und SA-Mannes ist. Mit einem dreimaligen „Siege-Heil“ auf unseren obersten Führer Adolf Hitler beendete der Sturmabteilungsführer die Vereidigung.

Nach dem Gesang markischer Sturmlieder zog der neue Sturmabteilung bis zum Univeritätsplatz, wo er sich auflöste.

## Alle Vögel sind schon da . . .

An Vogelfreunde und solche, die es werden wollen!

Trotz des kühlen Mai's hat die Natur sich in ihrer ganzen Mannigfaltigkeit entwickelt. Die täglich sich ändernden Bilder sind für den Beobachter eine reiche Herzensfreude. Dieser Genuss erhöht sich noch für den Naturfreund, der dies Wiedererwachen der Natur nicht nur mit den Augen, sondern auch mit dem Gehör wahrnimmt.

Sehr selten die meisten Menschen an diesem Genuss achtlos vorüber. Der Grund dazu liegt darin, daß sie nicht in der Lage sind, die in der Ferne zu hören, sondern nur mit offenen Ohren zu hören. Man hat so manches Wunder erleben.

Die Stare sind im abgelaufenen Winter bereits in der Weichholzhütte in größeren Scharen wieder zurückgekehrt. Man konnte sie z. B. am Elisabeth-Krankenhaus in Märgen den ganzen Winter hindurch den Gärten beobachten sehen. Seit Mitte März waren sie bereits auf der Wohnungshöhe. Es wird nicht ein jeder freie Kasten für würdig befunden. Dem einen paßt die Lage nicht, dem anderen nur das Ansehen zu groß oder zu klein. Einmal war der Anblick, wenn der Kasten angefliegen wurde, das Koch ausgemessen und probiert wurde. Ausgemessen? Jamohl und zwar mit dem Schnabel, worin der Star anscheinend ein Maß, ähnlich wie viele Menschen im Hand-

Damit ist die Hochschulgruppe Halle (Saale) des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes die erste, die den aktiven Teil ihrer Kameraden einschließlich von 34 Korporationen in die SA eingegliedert hat.

## NSDAP, Reudberg

In der Pflanztagungsversammlung am Dienstag in Reudberg im GutsMuths zum goldenen Löwen führte der OBL, Hg. Metzler, die Pflanztagungsversammlung als Nationalsozialisten auf. Anschließend hielt der Kreisleiter, Hg. Reiche, einen Vortrag, in dem er unter anderem ausführte:

Inferne feste Aktivität im Kampf um Deutschlands Erneuerung hat den Sieg über alle anderen Parteien demgegenüber. Infolge Führerprinzip ließ durch klare Befehle keine Zweifel an der „Mächtigkeit“ derselben aufkommen, wie es durch das demokratische

## Werbt für unsere Presse!

Schufen in allen anderen Organisationen, ja selbst in den „monarchischen“ Parteien, wo durch ihre Schärfe eine so große Zeitform. Jede eventuell auftretende Streitigkeit in unseren Reihen wird durch unsere Untersuchungs- und Schlichtungsausschüsse sofort beseitigt, so daß auch in dieser Beziehung für eine unbedingte Einigkeit und eine ungekammerte Schloßkraft der notwendige Garant besteht.

Am alle Zweifel für die Zukunft zu beseitigen, betonte Hg. Reiche, daß die Träger der politischen Arbeit in Deutschland nicht die amtlichen Stellen, sondern die entsprechenden Führer der NSDAP, sind. In unserem Programm vorgegebene Errichtung des Ständeparlamentes wird durch die gerade in diesen Tagen entscheidenden Fronten der Arbeiter, Angestellten, Bauern usw. vorbereitet, so daß in Zukunft praktisch nur noch eine politische Organisation bestehen wird, nämlich die nationalsozialistische. Der NSDAP bleibt es nun vorbehalten, das deutsche Volk zu unbedingter Disziplin zu erziehen; dem „Volk ist soviel wert, als es Disziplin aufbringt, Lat werden zu lassen“. Ein diszipliniertes Deutschland wird seinen Einbruch auf das Ausland nicht verfehlen und unsere nationalsozialistische Arbeit unterstützen. Auch diese Veranlassung wurde mit einem dreifachen Heil auf unseren Führer und dem Horst-Wessel-Lied geschlossen.

gesten oder Arm haben. Und welche Freude bei den Tieren, wenn die Wohnung die Kräftigung besteht. Wenn sie sich finden und schloßend darauf auf dem nächsten Tag sein.

Die Grünfinke waren auch schnell da. Bereits im März strahlten sie im hochgezogenen Hals und hatten zum größten Teil mit Beginn des Aprils schon ihre Feder gewechselt.

Die Hänflinge fallen auf durch ihre rote Brust. Weiter sind vertreten Erlenzeigler in einzigerartiger Färbung, Buchfinken, Goldammer, Drosseln, Amseln, Zinken, Amseln. Am lauteften jedoch sind die Weihen. Sie haben bei guter Fütterung im Südrichhof den Winter gut überstanden und ihre Feder prägt ist wie gewohnt.

Die Blaumeisen hatten das Winterkleid bereits im April angefangen. In dieser Zeit konnte man auch den Rückgang der einzelnen Meisenarten hören, der in seiner Verschleidenheit den Sommer immer wieder neue Überwachung bietet und den man nur eben selten beobachten kann. Man hört ihn aber nur zu dieser Zeit.

Insbesondere haben sich die Blaumeisen mehr belohnt, so daß die Beobachtung schwieriger geworden ist. Aber auch jetzt noch ist namentlich in den Morgenstunden ein Besuch der Anlagen, in denen Vögel haufen, von besonderem Genuss.

**Wer die Wahl hat und Kenner ist, wählt immer:**

# Trommler 3 1/3

## Alarm 4 Sturm 5 Neue Front 6

Mit wertvollen Gutscheinen

Jetzt mit neuen Uniformbildern, prächtige bunte Darstellungen des alten Heeres aus dem Zeitalter der deutschen Einigung (1864-1870-1914). — Wir tauschen nunmehr die vorausgegangene Bilderfolge „Zeitalter der deutschen Freiheitskriege“

STURM-ZIGARETTEN G.M.B.H. BILDERTAUSCH DRESDEN A. SCHLOSS-STRASSE 9








# Edelsteine, die Unglück bringen

## Das Anhell heftet sich an den Besitz des Hoop-Diamanten — Auch die „goldne Morgenröde“ wirkt verhängnisvoll

Von F. Sulzenhoff, Wien.

Die Tatsache, daß die Frau MacLean, Besitzerin einer der größten Juwelereien der Vereinigten Staaten und noch vor wenigen Jahren eine der reichsten Frauen des Landes, kürzlich den wertvollsten Stein ihrer gewiß kostbaren Juwelenkammer ins Fremdenland habe schicken müssen, um mit dem auf mehrere Hunderttausende geschätzten Erlös für Unternehmungen halten zu können, hat beträchtliches Aufsehen erregt. Einmal wegen des riesigen Wertes des Steines, mehr noch, weil sich wieder einmal zu befehligen scheint, daß, wie allgemein behauptet wird, kein Welker vom Unglück verfehlt werde. Die Geschichte des Steines — es handelt sich um den berühmten Hoop-Diamanten — scheint dieser Ansicht in der Tat recht zu geben.

Der Hoop-Diamant wurde bereits vor mehreren Jahrhunderten von dem belgischen Juwelier Tavernier aus Indien, wo der Stein als Auge eines berühmten Götzenbildes diente, nach Europa gebracht. Ludwig XIV. erwarb das Schmuckstück, später trug es Marie-Antoinette, deren trauriges Geschick die Unglücksgefahr des Diamanten einleitete. Sein nächster Besitzer, ein holländischer Bankier, machte Konkurs, der überdies noch nach gänglicher Voraussetzung den Hungertod. Für die nächste Zeit blieb das Geschick des Steines ungewiß, er tauchte Anfang des 19. Jahrhunderts in England wieder auf und zwar im Besitze des Bankiers Thomas Hoop, nach dem der Diamant hinfür seinen Namen trug. Hoops Enkel schenkte das Juwel bei seiner Heirat mit der schönen Schauspielerin Mai Yoho seiner jungen Gattin. Schon bald wurde aber die anfängliche glückseligende Ehe gelöst. Auf dem Umwege über einen gewissen Golot gelangte der Hoop-Diamant an den russischen Fürsten Kaniowitsch. An beiden Ufern der feinen und tiefen Einflüsse aus Golot verfiel in Jerusalem und endete durch Selbstmord, der Mißhe wurde ermordet, kurz nachdem er den Diamanten seiner Geliebten, einer berühmten französischen Schauspielerin, überreicht hatte, die den Stein bei einer großen Verkaufsführung zugunsten eines jüdischen Komittees erregt, aber auf offener Bühne von dem Fürsten — wohl als Eiferstich — erschossen wurde.

Ein Grieche, der den berühmten Stein angekauft hat, dem holländischen Fürsten erworben, führte bald nachher bei einer Bergbegehung mit Frau und zwei Kindern in einen Abgrund. Auf allerlei Umwegen kam das Kleinod in den Besitz des Sultanen Abdul Hamid, der es seiner Lieblingsfrau Salma Subaja zum

Geschenk machte. Sie trug es am Hals, als bei dem jungfräulichen Aufstand die Aufreiter in der Kassa drangen und Salma vor den Augen des Sultans niederschossen. Die Rebellen, die sich des wertvollen Steins bemächtigt hatten, verkauften ihn an einen Armenier, der bald danach bei einem Schiffunglück ertrank. Ein Zauberer beschränkte den mit seinem Besitz in die Tiefe verfallenen Stein wieder nach oben, wurde aber von einem armenischen Eiferstich getötet. Schließlich gelangte der Unglücksstein in die Hände des amerikanischen Zeitungsbesitzers MacLean, der fast 700 000 Mark für ihn bezahlte. Gätte er die Folgen haben. Zunächst starb MacLeans Mutter. Einige Jahre später wurde sein einziger Sohn vor der Haustür der Eltern von einem Kraftwagen überfahren, und schließlich ließ sich seine Frau, der er den Diamanten geschenkt, von ihm scheiden. Von dem Reichtum ihres Mannes, das zeitweilig auf 200 Millionen Mark geschätzt wurde, erhielt sie einen beträchtlichen Teil, der nunmehr aber beinahe zum Verschwinden gekommen ist, daß sich die Frau zu dem eingangs erwähnten Schritt genötigt sah.

Der Hoop-Diamant ist keineswegs der einzige, mit dessen Besitz so verhängnisvolle Folgen verbunden sind. Mit dem weltberühmten Kohlenur steht es ähnlich. Auch er stammt aus Indien. Nach einer Sage soll er bereits vor fünf Jahrhunderten von dem Gelben Maria getragen worden sein. Zu Anfang des 14. Jahrhunderts kam er als Waare nach Delhi, dann nach Afghanistan in den Besitz des Emirs Schahja. Dieser erkrankte bald darauf und wurde aus der Heimat vertrieben, als einziger Weib nahm er den Kohlenur mit sich. Schahja fiel dann in die Hände der kriegerischen Sitts, die, nachdem er sich lange trotz überliefert Behandlung geweigert, den Stein herauszugeben, ihn diesen abnahmen, ihn aber nach ihrer Unterwerfung durch die Engländer an diese herausgeben mußten.

Zu den Unglückssteinen rechnet man auch die Kronjuwelen der früheren österreichischen Kaiserin Rita, ebenso einen prachtvollen Diamanten, den die Kaiserin Eugenie im Jahre 1869 erhielt, um die Zeit, als ihr trauriges Geschick seinen Anfang nahm. Auch bei einer anderen Franzosen-Kaiserin, Josephine, der Gattin Napoleons I., will man ihr Unglück mit dem Besitz bestimmter Edelsteine in Zusammenhang bringen können. In diesem Falle handelt es sich um eine weiße prachtvolle Opale, deren Schönheit wegen seines herrlichen Feuers der „Brand von Troja“ genannt wurde. Kurz nachdem die Kaiserin diesen Stein erhalten hatte, erfolgte die Trennung vom Kaiser.

zu Verfeinert worden, zu Blühhängen zurück in die Einmaligkeit. Im Lärm und der Hast des Tages, zwischen Gittern und Eisen der Städte konnten sie nicht wachsen und blühen. Hier machten sich Schläger und Gießschmied breit. Doch wer trägt die Schuld? Reist nicht wir selbst den trügerischen Boden her, darauf die Fremdlinge wuchsen konnten? Um so tiefer muß darum nun unsere Verantwortlichkeit sein, jene alten, inneren, unheimlichen Klänge wieder zu erklingen, in denen uns ist es gegeben, stürzen zu sein. Wie trauert können die Abendsterne, auch in der Stadt, wenn wir mit Kindern im Kreise sitzen und mit ihnen jene Lieber singen, die die Erde noch als Out unseres Volkes pflegt. Da kommt ein Hauch der Blumen mit herein, die drängen an Feldrainen blühen, da wird doch Kranz der Wälder nach, da werden Wolken über schwebendes Land und Wälder gehen im Erlengrund. Und mit alledem weicht die Sehnsucht nach, die Sehnsucht nach Reue und Frieden, und die Sorgen werden sich dem Sonntag entgegen, der drängen bei Blumen und Vögeln, bei Winden und Gräsern zum wirklichen Festtag werden kann. So ermahnt die Art zum Wandern, der Sinn für die Heimat wieder.

Doch auch über man's trübe Stunde dabein, geschaffen durch Kampf und Arbeit, hilft ein fröhliches Lied hinweg. Wie eine erfrischende Waife zerbricht es die Schwüle unleserer Gedanken, beruft unmerklich und leise neue Lebenskraft und neuen Mut. Aufrechtsein und innere Freude geben, wenn wir singen, als Güter um unsere Seelen und wehren alles Schwere ab. Ich habe das dunkel und unbewußt schon erprobt und erfahren, als ich selbst noch ein Kind war. Wie oft kam unser Vater heim, durchschweiß, durchfaltet, müde. Dann brachten wir Kinder die warmen Hausheide und trockene Kleidung herbei, die Mutter trug das Essen auf, und dann, wenn alle Kräfte leererregt waren und der Vater sich gemühtlich in seinen Stuhl zurücklehnte, dann hieß es jedesmal: „Nun, wer fängt heute an?“ So durfte jedes von uns das Lied aufstimmen, das es auf dem Herzen trug, und Eltern und Geschwister sangen mit. Diese gersten Stimmen in der Dämmerung sind mir bis heute ein vergeblich geliebtes. Noch jetzt, wenn mir die Erinnerung an ihren Frieden kommt, nehme ich uns Abenddämmern mein Celso zur Hand und spiele mir die alten Lieben Weisen. Und es wird mir so wohl dabei, als sei das Leben nicht hart und schwer, und der Tag nicht toll von Mühe und Koll. Und ich besinne mich darauf, daß es noch etwas im Menschen gibt, das tagtäglich nicht zu seinem Rechte kommt und das doch ansingen möchte in Freude und Wohlklang.

# Wo man singt... / Von Pauline König

Der Tag ging leise in den Abend ein, als ich auf der stillen Waldstraße heimwärts schritt. Es war einsam um mich; der Wind ging sanft und trug behutend die Stimmen der Stille. Jegendwo klang eine Abendglocke, und mit den ersten blauen Sternen schlug Verträumtheit die Augen auf. Und wie im Zielfeld dazu eingestimmt, lösten sich nun Klänge aus dem Schweigen des Waldes füllten die Stunde mit guttigem Klang. Ein Lied wurde gesungen, schlicht und innig, einfach und ohne Kunst, wie Volkslieder sind. Männer lebten von der Arbeit heim; die Stimmen erhoben die Geräte geschulter, so gingen sie in gleichem Schritt und sangen das Lied: „Im schönsten Wiesengrunde ist meiner Heimat Haus...“

Ich kannte Worte und Weise. Oft hatte ich sie selbst schon gesungen, oft ihnen geleuchtet, wenn Kinder sie sangen, unbefümmert und fröhlich, wie Kinder ihre Lieder jubeln. Doch hier war es anders, hier sangen Männer, jenseits der Welt und nur für sich, sangen mit unwiderstehlicher und inniger Hingabe an ein Ge-

süß, das sehen und doch vertraut aus der Tiefe ihrer Seelen stieg und dann auch mich träumend umspann. Ich ging langsam und trat zur Seite, um die Sänger an mir vorbei zu lassen. Wir grüßten einander aus der Entfernung heraus wie gute Bekannte. Sie gingen abwärts, ins Tal, das schon die Schattentrag, ich hing zur Höhe. Aber von fern noch klang es zu mir herauf: „Nicht, mein süßes Tal, grüße ich tausendmal...“

Nachdenklich ging ich weiter, ungewöhnlich und selbstam ergriffen und aufgeregt. Was war mir Großes geschehen? Ich war einem Volkslied begegnet, einer jener kerzigen, unigen Weisen, hatten mich gerührt, die aus der Tiefe unleserer Volksseele geboren, sich von selber zu Worten und Klängen fänden. Gerade vor den Augen sind an solchen Liedern reich, warum erklingen sie so selten in unseren Tagen, warum kann man sie nur noch an stillen Sommerabenden auf Dorfstraßen oder jenseits Wiesengründen hören? Die Antwort ist trübe. So wie unsere Seele gelehrt und geschlagen wurde, so sind auch unsere Lieder

# Wäschewaschen in deutschen Bauen

„Wäsche rubble“ (Wäsche reiben).

Ein Jodel aus dem malerischen Saarland, das noch in vielen Dörfern und Städten die an Wasserläufen eingebauten Reihenwaschbretter besitzt. Wie ungesund das „Wäsche rubble“ ist, zeigt die Haltung der zweiten Wäscherin. Kein Wunder, daß man es heute anders macht. Die Saarländerin weiß, was besser ist. Ihr Helfer heißt wie überall das wäscheschonende Volkswaschmittel Persil.



# Die Leibesübungen im neuen Reich: Erziehung des ganzen Menschen

## Die Leisfähe des Reichssportkommissars

Im Reichsministerium des Innern versammelte am Mittwoch der Reichssportkommissar v. Fehammer und die ihm von den Reichsregierungen und Reichsratsmitgliedern nominierten Vertreter, die als seine Beauftragten in Zukunft für die Durchführung der vom Reichssportkommissar aufgestellten Richtlinien Sorge zu tragen haben.

In einem ausführlichen Vortrag umriß der Reichssportkommissar seine Pläne und Ziele zur inneren Gestaltung und Formung des deutschen Turnerwesens. Die Richtlinien, die der Reichssportkommissar im Einklang mit dem Reichsminister des Innern, Dr. Reich, zur Neuordnung der deutschen Leibesübungen aufstellt, haben folgenden Wortlaut:

### Die Leisfähe:

Leibesziehung bedeutet Erziehung des ganzen Menschen vom Leibe aus. Wenn Leibesübungen richtig angelegt und getrieben werden, fähigen sie nicht nur den Körper, sondern erheben ihren Einfluß auch auf Seele und Charakter. Der ganze Mensch ist der Zweck der Gemeinschaft. Gesundheit und Leistungsfähigkeit jedes einzelnen sind ein Ziel der Gesamtarbeit unseres Volkes, die zu erhalten und, wenn möglich, zu vergrößern unsere Aufgabe ist. Turnen und Sport sind nicht dazu da, um das persönliche Wohlergehen von Privatleuten zu fördern; die Leibesübungen bilden vielmehr einen wichtigen Teil des Volksebens und sind ein grundlegendes Glied des gesamten nationalen Erziehungssystems.

Alle, die an den deutschen Leibesübungen an irgendeiner Stelle teilnehmen, sollen sich der Einheit und Zusammengehörigkeit aller Glieder unseres Volkes bewußt sein. Turnen und Sport müssen, von jeder individualistischen Einstellung losgelöst, wahrhaft und vollständig werden. Für alle Geschlechter und Lebensalter sollen die gemeinsam betriebenen Leibesübungen einen Höhepunkt frohen Gemeinheitslebens bilden. Für die männliche Jugend müssen die Zentren der Leibesübungen planmäßig fortwährender Jugend und Schulen staatlichen Charakters sein.

Das Leitziel des individualistischen Sportlebens ist vorüber. In Zukunft werden an nationalen Feiertagen neben den Wehrübungen auch die Organisationen der Turner und Sportler erscheinen und das höchste dem Volk, volkstümliches sportliches Leben zur Geltung zu bringen.

Am „Feste der Jugend“, die am Fest der Sommeranwendung, finden in allen deutschen Gauen Klammern, Spiele, Tänze und Wettbewerbe statt. Trotz der geringen Vorbereitungszeit soll das Fest schon in diesem ersten Jahre der nationalen Revolution gefeiert werden.

Es kommt bei dem Fest der Jugend nicht auf Darbietungen, sondern auf Frisches und Fröhliches Leben an.

In den Schulen ist das gemeinsame schaffende Element der Leibesübungen derart zu pflegen, daß die Leibesübungen hierher als bisher herangeführt werden.

Die volle Zusammenfassung, die in den folgenden Richtlinien vorgenommen wird, soll das Sportplatzsystem nicht fördern, andererseits aber das Eigenleben der Mannschaften in den einzelnen Orten und Gauen in keiner Weise mindern. Die Zusammenfassung ist vielmehr nur als eine Vereinfachung und notwendige Voraussetzung für die Ausbreitung eines einheitlichen Geistes aufzufassen.

### I. Lehrer und Schule

Weit mehr als bisher wird der Turn- und Sportlehrer im Mittelpunkt der Erziehung unserer Jugend stehen. Das bedeutet, daß in Zukunft seine Ausbildung auf eine neue und völlig anders geartete Grundlage gestellt werden muß.

### II. Organisationen für Turnen, Spiel, Sport und Wandern

Für die Neuorganisation der Verbände wird eine Verminderung der bisherigen Mitgliederzahl von Verbänden und Organisationen erfolgen. Dies ermöglicht einmal eine bessere Hebung der Leistung, andererseits besteht es die Vereine von den finanzlosen Gauen, die ihnen aus der Zugehörigkeit zu mehreren Verbänden bisher erwachsen sind.

Die Turn- und Sportvereine sind die eigentlichen Träger der Bewegung. Ihre Tätigkeit beruht auf dem Grundgedanken freiwilligen Zusammenstehens der Vereinsmitglieder und der freiwilligen Mitarbeit im Vereinsleben. Die Vereine selbst sind zunächst in das Vereinsregister einzutragen und juristische Personen, die politischen Gesetzen unterliegen. An das Eigenleben dieses meist kleinen und wertvollen Gemeinheitslebens soll möglichst wenig eingegriffen werden. Es ist jedoch selbstverständliche Pflicht des Vereins, nur solche Männer an die Führung zu berufen, deren Gewinnung, persönliche Eignung und Unbelastigkeit außer Zweifel steht, was jedoch nicht bedeutet, daß alle alten und bewährten Führer entfernt werden sollen.

Mit der Verfolgung der aufzweisenden Ziele wird der Verein immer mehr zum Träger der Ausübung aller Sportarten. Die Verwirklichung der einzelnen Sportart wird hingegen so gestaltet werden, daß die Interessen jedes einzelnen gefunden werden können und gefördert werden. Die Vereine können als Mitglied eines Bundes sich in jeden Sportartbezirk betätigen und Einzelmitglieder oder Mannschaften und Mannschaften des Vereins an den Veranstaltungen eines jeden Sportartbezirks teilnehmen lassen.

Nur der anerkannte Spitzenverband hat das Recht, Wehrschaften, Fallschirm, Reihenspiele usw. in seinem Sport anzutragen zu lassen;

allen anderen Gemeinschaften ist die Durchführung solcher Veranstaltungen verboten.

### Die Fachverbände

Es werden insgesamt folgende Fachverbände errichtet:

1. Deutscher Turnverband (Turnerschaft) (Turnen, Gymnastik, Sommerfeste, Festen);
2. Deutscher Fußballverband (Fußball, Rugby, Cricket);
3. Deutscher Leichtathletikverband (Leichtathletik, Handball);
4. Deutscher Scherathletikverband (Boxen, Ringen, Scherathletik, Jiu-Jitsu, Gewichtheben);
5. Deutscher Schwimmverband (Schwimmen, Wasserball, Lebensrettung);
6. Deutscher Tennis- und Sockerverband (Tennis, Hockey, Golf, Tischtennis);
7. Deutscher Kegel- und Billardverband (Kegeln, Billard);
8. Deutscher Winterverband (Schlittschuh, Eishockey, Bobfahren, Hahnen und Hahnenlauf);
9. Deutscher Schießsportverband (Kleinkaliber, Sportschießen, Hund, Vorkalender);
10. Deutscher Wassersportverband (Rudern, Raddeln, Segeln, Motorbootfahren);
11. Deutscher Wanderverband (Wandern, Feldarbeit, Wandern, Alpinistik, Freizeitsport);
12. Deutscher Radfahrerverband (Straßen- und Bahnradsport);
13. Deutscher Kraftfahrzeugverband (Automobil und Motorrad);
14. Deutscher Sportärzte- und Lehrerverband (Sportärzte, Turn- und Sportlehrer aller Art);
15. Deutscher Sportpresseverband (Journalisten der Tages- und Sportpresse).

Jeder Verband darf jedoch nur eine Geschäftsstelle unterhalten, die nach Berlin zu legen ist. Zum Führer jedes Fachverbandes bestimmt der Reichssportkommissar einen Mann seines Vertrauens. Diese Männer treten in den vom Reichssportkommissar gebildeten Reichsführergruppen zusammen. Die Ernennung ist zunächst vorläufig. Die endgültige Bestätigung liegt im Ermessen des Reichssportkommissars, sie erfolgt unter dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs. Das Führerprinzip ist bei allen Verbänden durchzuführen.

Die Untergliederung der Fachverbände wird in dem bisherigen Turn- und Sportwesen eine so starke Berücksichtigung auf, daß die Organisation dadurch vollkommen in übersichtlicher Form geordnet ist. Während einige Verbände nur Vereine als Mitglieder haben und keine Untergliederung kennen, gefallen andere bei ihrer Zentralform in verschiedenen geographischen Kreise. Bei diesen sind die Kreise nur Verwaltungsinstanzen der Zentralbehörde. Andere Organisationen haben nur Verbände als Mitglieder, die eingetragene Vereine und

in sich vollkommen ungleich untergliedert sind; dabei ist die Zentralinstanz nur eine reine Verwaltungsbehörde, ohne jede Führungsmacht. Außerdem hält sich kaum eine Untergliederung an die staatlichen politischen Grenzen.

Anfolge dieser Vereinfachung ist nicht nur der Verkehr der Organisationen und Vereine untereinander erleichtert, sondern es würde auch die von dem Reichssportkommissar auszuführende Aufsicht erleichtert sein.

Es wird daher eine Eingliederung der Fachverbände in die Reichsführergruppen der Reichsführergruppen gleichzeitige Gliederung aller Verbände und Fachverbände wird immer möglich sein, welche Anpassung muß auf jeden Fall angebracht werden. Deshalb wird folgende Gliederung eingeführt:

Die Verbände werden in Gauen unterteilt. Die Gauen entsprechen einem größeren Bundesstaat bzw. einer preussischen Provinz. Nach Bedarf erfolgt dann eine Unterteilung der Gauen in Bezirke und Unterabteilungen dieser in Kreise. Die Verwaltung ist in allen Teilen einfach und übersichtlich zu gestalten.

Die Geschäftsstelle des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen wird zur Geschäftsstelle des Reichsführergruppen umgewandelt werden. Von hier aus erfolgt nach Anordnung des Reichssportkommissars die Besetzung der für mehrere Sportarten gemeinsamen Ämter und auch die Vertretung des Deutschen Turn- und Sportbundes, des fünfzig den Namen Deutsches Reichsausschusses für Leibesübungen führt.

### III. Beauftragte des Reichssportkommissars

Zur Durchführung der staatlichen Aufsicht über die in allen Gauen Deutschlands ausgeübten Leibesübungen ernannt der Reichssportkommissar Beauftragte bei den Regierungen der Länder, den Regierungspräsidenten, Kreisen und Bezirken. Diese Beauftragten haben keine Verwaltungsbefugnisse, sie haben nur das Turn- und Sportleben in ihrem Bezirk zu überwachen.

Insondere darauf zu achten, daß an der Spitze der Turn- und Sportvereine die geeigneten Führer stehen. Sie haben weiter darauf zu achten, daß die Ausübung des Turn- und Sportlebens in den Vereinen im Sinne der vom Reichssportkommissar aufgestellten Richtlinien durchgeführt wird, jedoch nicht das Recht, einen Eingriff in das Vereinsleben oder in die Verwaltung des Turn- und Sportlebens vorzunehmen.

Dabei ist zu bedenken, daß die Beauftragten des Reichssportkommissars nur bezüglich mitzuteilen, der Abhaltung berechtigter Verbände durch die Fachverbände veranlassen wird.

Soweit der vorläufige Plan, die Ausführung in einzelnen Bezirken der Durchführung aller, um zu einem tatsächlichen Erfolg zu führen.

Der Weg ist lang, der Weg ist schwer. Aber wenn er beharrt ist, wird er für Jugend und Alter wegweisend zur eigenen Freude und zum Nutzen der deutschen Gemeinschaft sein.



### Hauptpflege unter der Haut!

Das ist die fortschrittlichste Hautbehandlung. Die präparierten glanzlosen Creme Mouson-Fette dringen in das unterste Zellgewebe ein und bewirken so von innen

heraus eine Erneuerung, Festigung und Verjüngung der Haut. Creme Mouson ist keine gewöhnliche Fettcreme oder Sonnenbrandcreme mit nur Oberflächenwirkung.

In der Tiefenwirkung liegt der Wert!

## CREME MOUSON

### Otto Zimmer

Chorleiter und Musiklehrer  
Halle (S.), Köpzigstr. 7, Fernr. 84278

unterrichtet nach neuzeitlich-pädagogischen Grundsätzen in:  
Klavier, Violine, Saxophon (Stimmführung, Sprachschulung) und Theorie.

Zeitgemäße Honorarabrechnung.

### Musikerziehung.

## Stecken Sie Ihr Geld

nur in erprobte Werbemittel. Sie werden dann am Jahresabschluss keinen Grund haben, sich über unproduktive Ausgaben für Werbezwecke zu beklagen

## Benutzen Sie

bei Aufgabe von Klein-Anzeigen, Geschäfts-Anzeigen, Zeitungsbestellungen uns. Annahmestelle

### RANNISCHE STRASSE 7

### Hs. Adolf Roth,

Urmachermesser  
Ist unser Leipziger Str. 13  
(gegenüber dem Café)  
Uhren, Gold- und Silberwaren  
Kopierwerkstatt.

### Möbel u. Polsterwaren

Kauft man vorteilhaft bei  
**Hugo Mittelefeld**  
Eislermeister  
Gröbe Mauerstr. 94, alteine Mauerstr. 4  
Telefonnummer 21879

### Grudeöfen

in allen Ausführungen u. Größen. General-  
betriebe der Sängereigenen Grudeöfen  
sind in jeder Hinsicht. Nach dem  
Bedürfnisse jeden Dienstags nachm.  
4 Uhr. Holzbrenn gratis.  
**Aug. Domke,** Mühlentorstr. 9.

### Bestatigungs-ins-tum (Gedr. 1874)

**Adolf Brauer**  
Fernr. 221 51, Gr. Märkerstr. 25  
Versicherungsscheine aller Versicherungen  
und Sterbefällen nehme in Zahlung.

## Zuntz Kaffee

fein zubereitete bewährte  
Qualität. Giebt frisch in den  
einfachsten Geschäften erhältlich

### Hallesche Röhrenwerke A.-G.

Fernr. 26003 Halle (Saale) Fernr. 26003

### Zentral-Heizungen

Für Neuanlagen und Reparaturen von Zentral-  
heizungsanlagen und Umstellung der Ofen-  
heizung auf Zentralheizung werden zur Zeit vom  
Reich 20 Prozent Zuschuß gewährt.

### Die Anzeige in der M. N. Z. wird Sie nie enttäuschen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Bezeichnung!

Die nächste Sprechstunde der Abteilung für Landwirtschaft, Kredit und Wirtschaftsprüfung findet am Montag, den 29. Mai 1933, nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der Geschäftsstelle, Schillerstr. 5, statt. Barreissweise sind mitzubringen. Bei schriftlichen Anfragen ist die Mitgliedsnummer anzugeben.

Agropolitische Mitteilung.

Mitteln des Sandwictes zur Selbstversorgung des deutschen Eier- und Geflügelmarktes

Die Schluß auf Schluß mit Erfolg durchgeführte Maßnahmen unseres Führers lassen auch heute schon eine Besserung für die Eier- und Geflügelzeugung erkennen. Man wird in der ersten Zeit nicht allein das Ziel damit erreichen, daß eine schon längst gedrückte Umstellung in der Fütterung und Haltung erfolgt, sondern auch in erster Linie eine Erhöhung des Geflügelbestandes. Die Ausführungen von Hg. Dipl.-Landwirt Schulz, Halle, in Nr. 105 geben uns ein zahlenmäßiges Bild von dem Aufbau in den bäuerlichen Betrieben, nicht aber in den Farmen. Ganz richtig, weil bei letzteren alle ohne große Ausgaben leichter möglich ist, als bei den Farmen.

Daß der Ausbau von Fischzuchtanlagen wegen schlechter Finanzlage heute noch etwas nicht so beschleunigt werden kann, ist einleuchtend. Dafür gibt es aber auch andere Wege, wo sich der Landwirt fast ohne Kosten helfen kann, und zwar auf dem Wege

der Beschaffung von Entseern.

Bei es durch Austausch mit Zeitweilen, oder Verkauf aus guten Fischzuchtanlagen. Es ist ja wohl nicht unbedingt nötig, daß, wenn eine Glücke 10 Millionen herausbringt, daß dieselbe

nun auch mit den 10 Millionen läuft, sondern sie kann 20-30 Millionen, je nach der Jahreszeit, höher ansteigen, was auch bei der Beratung erörtert werden. Auch das Ansehen von Frühbrut läßt sich auf dem einfachsten Wege, ohne naturliche und künstliche Glücke und ohne Unkosten, ermöglichen. Dadurch wird die Eierpreise geben dem Landwirt heute schon Veranlassung, sein Augenmerk mehr auf die Glückehaltung zu richten.

Nationale Fütterung und Haltung wird helfen, die Erzeugung von Winterenten zu erhöhen. Für eine billige und gesunde Fütterung erwähne ich vor allen Dingen die von vielen Seiten bekämpfte Kartoffel. Im richtigen Verhältnis verfüttert, ist sie das billigste und nahrhafteste Futter. Die Fütterung ist ja einfacher, aber vertieft sich nicht mit dem Glückel, und darum drückt sich alles. Wir sind eben gezwungen, keine Mehrarbeit zu leisten, wenn auf der anderen Seite Nutzen erzielt wird. Mehr arbeiten und weniger verdienen macht auch Freude, und nur so kann es gehen. Alle Maßnahmen der Vögelzucht waren so kostspielig in der Realisierung, daß dem Geflügelzüchter fast kein Nutzen erwachsen ist. Was die Qualität der Eier anbelangt, so ist vor allem auf Sauberkeit zu achten. Man bedenke, was hier tauben Ohren gepöbeln werden ist. Die Eiergenossenschaften haben schon viel erreicht und nach meinen letzten Erfahrungen ist

die Organisation bedeutend besser geworden. Vor allem zum Nutzen der Gebiete, welche viel Schwierigkeiten mit dem Absatz hatten, heute aber in Bezug auf Kreite gut abschnitten. Eine Erhöhung der Produktion wird von selbst eintreten, wenn man auf das Alter der Hennen achtet und sich endlich einmal entschließt, die alten zehnjährigen Lanten abzuschlachten. Der gute Ruf für das Schlagschlagel wird dadurch nicht gefährdet, denn es gibt auch junge Spennhühner, welche nicht nur fett, sondern auch garstig sind.

Daß die Geflügelgenossenschaften und Wirtschaften alles aufbieten werden, sich in den Dienst der Sache zu stellen, fällt wie früher arrogant und schandvolle Reden zu halten, das man muß jener überzeugt sein. Die Beratung wird ebenfalls nur durch alte, erfahrene Fachleute erfolgen, zu denen der Landwirt Ver-

trauen haben kann. Jeder Landwirt sollte diese Berater sein Ohr leihen und erkennen, daß gerade diese Arbeit in seinem Interesse geschieht.

Die sichtbare Kapazität einer Geflügelzucht rief vor kurzem bei ihrer

Ausbreitung aus: „So weit ist es nun gekommen!“

Wir wollen aber nicht so weit kommen, sondern weiter kommen und ein Ganzes bilden zum Wohle des deutschen Volkes.

Weltwirtschaftskonferenz und internationale Regelung der Weltenerzeugung

Notwendigkeit einer Einschränkung der Erzeugung - Standpunkt der überseeischen - der europäischen Einfuhrländer - der europäischen Ausfuhrländer

In Rahmen der Weltwirtschaftskonferenz werden die Verhandlungen über eine internationale Regelung des Weizenbaues eine nicht unbedeutende Rolle spielen. Schon auf einer Getreidekonferenz in Rom im April 1931 und auf einer nur von den Erweiterten Mitgliedern Konferenz im Mai des gleichen Jahres hatte man sich mit Fragen einer Regelung des internationalen Weizenverkehrs befaßt, ohne jedoch zu praktischen Ergebnissen zu gelangen. Das Anhalten der Weltweizenzentrale hat in der Zwischenzeit wesentlich gefördert. Besonders in den Vereinigten Staaten, wo man sich durch die vor kurzem erlassene Farmhilfsengesetzgebung zu einer Beschränkung der Erzeugung durch Fruchtungsmaßnahmen entschlossen hat, besteht jetzt ein lebhaftes Interesse an einer internationalen Abwärtseinschränkung, da man die Kosten einer Verringerung des Weizenbaues nicht allein tragen möchte.

Ueber die Notwendigkeit einer Einschränkung der Weltenerzeugung sind die Vereinigten Staaten und die europäischen Einfuhrländer einig; doch bestehen erhebliche Meinungsverschiedenheiten darüber, in welchen Ländern und auf welche Weise die Abwärtseinschränkungen vorgenommen werden sollen. Es lassen sich drei Gruppen von Ländern unterscheiden, die einen verschiedenen Standpunkt in Bezug auf die Durchföhrung der Abwärtseinschränkung einnehmen:

1. die überseeischen Ausfuhrländer, deren Standpunkt auf den Export von Getreide ausgedehnt ist;

2. die europäischen Einfuhrländer, die sich der Weltweizenzentrale durch protektionistische Maßnahmen zu entziehen suchen;

3. die europäischen Ausfuhrländer, die kein Interesse daran haben, daß ihnen von den überseeischen Weizengebieten die Märkte weggenommen werden.

Auf einer vor kurzem in Genf abgehaltenen Konferenz von Vertretern der Vereinigten Staaten, Argentinien und Australiens befaßt wurde, wurde versucht

zur einer gemeinsamen Stellungnahme für diese Länder zu gelangen. Aus den vorliegenden Verhandlungen über die Ergebnisse der Weltweizenzentrale ist hervorzuheben, daß man eine allgemeine Einschränkung der Erzeugung und der Ausfuhr bei einer gleichzeitigen Reduzierung der Erzeugung über die Aufrechterhaltung eines vorderen großen Bestandes erziehen will, daß im internationalen Getreidemarkt die Einfuhr nach den europäischen Staaten gefördert werden möchte. Man hat Verständnis für eine maßvolle nationale Schutzpolitik, glaubt aber doch nicht, daß durch die Wirtschaftspolitik der vergangenen Jahre eine übermäßige Ausdehnung des Weizenbaues in Europa stattgefunden habe.

Demgegenüber steht der Standpunkt der europäischen Einfuhrländer, die er aus den Abrechnungen zahlreicher Redner auf der Tagung der Internationalen Landwirtschaftlichen Kommission zum Ausdruck kam. Besonders deutlich wurde dieser Standpunkt in der abschließenden Rede des Leiters der Preisberichtsstelle beim Deutschen Landwirtschaftsamt, Dr. Axel Schindler, der betont, daß die Weltgetreideproduktion unbedingt eingeschränkt werden müsse, daß die Einschränkung jedoch nicht in absoluten Wirtschaftseinheiten, sondern in der alten Welt erfolgen dürfe. Da keine internationale Freizügigkeit für Menschen und Kapital besteht, muß der liberalistische Standpunkt der Verringerung der Erzeugung in Gebieten mit billigen Erzeugungsbedingungen ungehindert vor sich gehen läßt, abgelehnt werden. Die Vermittlung zahlreicher landwirtschaftlicher Experten in dem hier beschriebenen europäischen Wirtschaftskreis wurde zu einer weiteren Verarmung geführt, da im alten Europa keine anderen Erzeugungsbedingungen bestehen.

Der Standpunkt der Mäßigung einer Abwärtseinschränkung in den europäischen Einfuhrländern ist in erster Linie durch die Ausdehnung des Weizenbaues in den überseeischen Gebieten hervorgerufen worden. Wirtschaftliche und handelspolitische Gesichtspunkte machen es notwendig, bei einer Einschränkung der Erzeugung in den europäischen Zufuhrgebieten äußerste Vorsicht zu üben.

Der Standpunkt der überseeischen Getreideüberseehändler unterliegt sich von dem der überseeischen Landwirte, daß man nach Möglichkeit einen bezugslosen Markt in den europäischen Zufuhrgebieten erschreibe, wobei man seinen Wert darauf legt, mit den überseeischen Lieferländern, die infolge der Mechanisierung mit billigen Kosten erzeugen können, auf gleicher Parität in Konkurrenz zu treten. Delegierte der Amerikanischen Weizenbauersinnung werden sich Anfang Juni in Zurich treffen, um sich über die Möglichkeit zu einer gemeinsamen Standpunkt für die Weltwirtschaftskonferenz zu einigen.

Vor Eröffnung der Weltwirtschaftskonferenz werden die Vertreter der überseeischen Staaten in London noch einmal zusammenzutreten, um dann Föhrung mit den anderen Interessenten aufzunehmen. Bei der Wichtigkeit, die der Lösung der Weltweizenzentrale für die Weltmarkt der Weltwirtschaft überaus wichtig ist, kann man nur der Hoffnung Ausdruck geben, daß es gelingen möge, zu einer tatsächlichen Einschränkung des Weizenbaues zu gelangen.

Dabei dürfen allerdings die Belange der schwer gepröften deutschen Landwirtschaft nicht vernachlässigt werden. Es muß ferner dafür Sorge getragen werden, daß in Zukunft bei der Deckung des noch bestehenden Absatzbedarfs an Weizen vor allem diejenigen Länder einer Berücksichtigung finden, die anderen Ausfuhrländern Abwärtseinschränkungen bieten.

Kampf gegen Darlehns- und Hypothekenschwindler

Der preussische Kultusminister Herrl hat in einem längeren Erlass die Staatsanwaltschaften angewiesen, bei der Bekämpfung der Verbrechen auf dem Gebiete der Darlehns- und Hypothekenschwindler besondere Aufmerksamkeit zu verwenden. Der Erlass weist darauf hin, daß nicht wenige Verbrechen von Darlehns- und Hypothekenschwindlern es zur Zeit nur auf eine

Ausdehnung der gegenwärtigen Archimä zur Erlangung von Restitutions

absehen und schließlich alsbald die Möglichkeit, die sich aus den Zweckparatiken herausgebildet haben. Die Wirtschaft gerade auf diesem Gebiete seien um so mehr zu beunruhigen, als der Grundbesitzer der Preussischen Wirtschaftswirtschaftlich geübt und wertvoll ist. Der Erlass gibt daher den Staatsanwaltschaften Föhrung für die von ihnen zur Bekämpfung der Wirtschaft aus erziehenden Maßnahmen. Aufgabe der Staatsanwaltschaften muß es sein, die unläuterer Unternehmer auszumerken und dadurch das Publikum sowie die reell und vertrauenswürdig arbeitenden Betriebe zu schützen. Der Kultusminister fordert insbesondere sorgfältige Wahl des Zeitpunkt für das

Einschreiten der Strafverfolgungsbehörden.

Er weist darauf hin, daß nicht geparatet werden dürfe, bis der Schaden für das Publikum eine nicht mehr auszumachende Höhe erreicht habe. Der Minister empfiehlt auch, Berichterstattungen in geeigneten Fällen unter Mitteilung der gerichtlichen Feststellungen durch die Justizprüfungsstellen zu beschleunigen und mit Vermittlung der gleichartigen Untersuchungen zu verbinden.

Der Landtagspräsident Grafen begrüßt das Vorgehen des Ministers; er hat die Gelegenheit benutzt, um erneut seine ablehnende Haltung zu erheben, Hypothek- und Gültverwalter konfessionspflichtig zu machen.

Kein Sandestonferator mehr in Anhalt?

Weshalb. Wie bekannt wird, soll im neuen Staatshaushalt als die Stelle des Landeskonferators gestrichen werden. Die Folge würde die Verabschiedung des bisherigen Landeskonferators und Direktors der Staatlichen Gemüdelnieder Dr. Grote sein. Die von Dr. Grote bisher ausgeübten Funktionen sollen dem Demolirer Dr. Wagner, der gleichzeitlich als Kulturreferent im Staatsministerium tätig ist, mit übertragen werden. Dr. Grote möchte zu den verbleibenden Kreisen, die die Verpflegung des Bankaufes von Weimar nach Dessau betreiben.

Was wird aus den landwirtschaftlichen Organisationen?

Von Dipl.-Landwirt Schulz-Halle

Nachdem unumkehrbar auch die Föhrung im Agrarbereich durch die Nationalsozialisten in der Sitzung vom 12. Mai übernommen worden ist, sind die beiden in unserer Provinz bisher maßgebenden freien Berufsorganisationen - Bauernbund und Wanderverband - gleichgeschaltet. Als Vorläufer des Provinziallandbundes fungiert nunmehr der Landesfachberater der NSDAP, Dr. Egeling, der einen Aufsatz erließ, in dem es u. a. heißt, dass es keine Aufgabe mehr sei, die letzten Reste einer einheitlichen Berufsvertretung heranzubringen. Daß sich sowohl innerhalb der Landkreise wie auch in den einzelnen Bezirken die Föhrung in Händen der Nationalsozialisten befinden wird, besagt keineswegs, daß etwa daran gedacht ist, auf erprobte Mitarbeiter aus den beiden Verbänden zu verzichten. Die Überführung des Bauernbundes in die neue Einheitsorganisation wird bis zum Ende dieses Jahres vollzogen sein und wird naturgemäß mit einer Reihe einschneidender personeller Veränderungen

verbunden sein. Die Föhrung wie auch in der Vertretung des Bauernbundes der einzelnen Kreisbauernorganisationen verbunden sein. Demnach werden naturgemäß eine Reihe von Beamten, die bisher weder dem Landbund noch dem Wanderverband angehörten, neu zu der Einheitsorganisation fließen und diese Kreise werden es wohl im besonderen Maße sein, die dem neuen Gebiete die Föhrung übertragen werden. Es liegt diese neue Bauernorganisation völlig falsch verstehen, wenn man glauben würde, in ihr etwa die Fortsetzung der beiden bisher bestehenden Organisationen - Landbund und Wanderverband - erfolgen zu können. Das wäre schon deshalb nicht möglich, weil zwischen den beiden bisherigen Organisationen eine Reihe von wesentlichen Unterschieden bestanden hätte, deren Beseitigung nur einer von neuen Gebiete getragen und mit einschneidenden Maßnahmen verbunden Föhrung vorbehalten bleiben kann.

Da die NSDAP ihre Auffassung von der Notwendigkeit der Föhrung allen Berufsorganisationen aufgedrückt hat, wird der Grundbau der Ausdehnung - sowohl in der Vertretung als auch im Vorstand - auch für die im Werden begriffene deutsche Bauernrat angenommen finden. Gestaltweise Einzelkreise müssen gegenüber den bislang bestehenden Organisationen - ähnlich wie in den übrigen Wirtschaftszweigen - auch hier unterworfen, vornehmlich ist für die einzelnen Kreise mit der Einführung be-

sondener Kommissionen zu rechnen, die die Überführung der Wirtschaftsbereiche vorzunehmen haben. Daß sich dieser Umwandlung kein Widerstand der bisherigen Organisationen verschließt, ist nicht nur eine Selbstverständlichkeit wegen des großen Gebührens, der diesen Wert zugewandt wird, sondern auch eine Folge der Selbsterhaltung und der Wahrung der Prinzipien, die jedes einzelne Mitglied gegen seine Organisation hat. Vom Dufte der gegenwärtigen neuen Herrschaft wissen, die unter Umständen dazu führen könnten, daß einzelne oder ganze Gruppen abseits stehen könnten. Es wird nicht viel Selbstbehauptung notwendig werden, um auch diese Position für die Beteiligten klar sein, daß dem Willen des agrarpolitischen Apparates der NSDAP, dem im wesentlichen die Durchführung der ganzen Umorganisation entgegensteht werden kann

daß die neue Einheitsorganisation die einzige anerkannte landwirtschaftliche Berufsorganisation werden wird, der das Recht zur Vertretung ihrer Mitglieder vor den Behörden zusteht.

Das Hauptarbeitsgebiet wird im landwirtschaftlichen Bildungswesen liegen, daneben die bisherige Tätigkeit der Steuerberatung, Rechtsberatung und Wirtschaftsprüfung fortgesetzt. Die neue Bauernorganisation wird aber nicht mehr die Merkmale einer Kampforganisation tragen, wie die alten Organisationen, sondern sie wird neben der Landwirtschaftskammer der Provinz der

Erzöger des agrarpolitischen Willens der Staatsführung sein und mit der Durchführung dieses Willens betraut werden. Die neue Bauernorganisation wird aber auch die Stelle sein, die Vermittlungen zwischen den einzelnen Einheitsorganisationen sind im Auge zu haben. Die Föhrung der einzelnen Einheitsorganisationen sind im Auge zu haben. Die Föhrung der einzelnen Einheitsorganisationen sind im Auge zu haben.

Während der Übergangszeit werden die Mitglieder der bisherigen Organisationen von den neuen betraut werden, die Vorbereitungen zur Schaffung der großen überseeischen Einheitsorganisation sind im Auge zu haben. Die Föhrung der einzelnen Einheitsorganisationen sind im Auge zu haben.

# ROH-EIS

Liefert in großen und kleinen Mengen für den Haushalt.  
**Im Abonnement die billigsten Preise!**  
 jeden Tag 1 großen Eimer . . . . . per Monat 7,50 RM  
 jeden Tag 1 kleinen Eimer . . . . . per Monat 4,50 RM  
 einen Tag um den andern 1 großen Eimer per Monat 4,— RM.  
**frei Haus**, auch Sonntags, soweit gesetzlich zulässig.

**Eiswerke Passendorf**  
 Fernruf Halle 22589

## Sommerpreise

für  
**Brikett und Koks**

**Sadise & Müller**  
 Kohlenhandels-Gesellschaft m. B. H.  
 Hof 200 30 Nordorfer Str. 1 Ref. 280 50

**KLEIN-CONTINENTAL**  
 Für Reise Heim u. Beruf  
  
 das moderne Schreibzeug für jedermann  
 BEZUGSNUMMER DER WANDERER-HEFTER A. O. SCHWARZ-CHERWITZ  
 Generalvertretung:  
**Friedrich Müller, Halle (S.)**  
 Leipziger Straße 29  
 Fernsprecher: 22102 und 25616

## Werbt für die „M.Z.“

**Paul Werner**  
 Halle a. S., Ludw.-Wucherersstr. 13

**B. V.-Tankstellen**

Automobil- u. Motorrad-Ersatz- u. Zubehörtelle  
 Öle — Bereifungen — Fette  
 Fernruf 266 93

## Deutscher,

unterstütze den Deutschen!  
 Wer beim Juden kauft  
 hilft unser Unglück fördern!

## Hella

die neue Frauen-Illustrierte  
 bringt alles, was das Herz einer Frau begehrt  
 für 20 Pf.!  
 Lassen Sie sich ein Heft vorlegen, Sie werden begeistert sein wie schon Tausende.  
 Hella erscheint im Beyer-Verlag, Leipzig, und ist überall erhältlich.

**Objektarbeiten**  
 Bilderrahmen  
**Dr. Reindorf**  
 Auguststraße 9, 11

**66 Uniformen**  
 fertigt billigt an  
**H. G. u. B. Barthel**  
 Saale (Saale), Garten-  
 straße 17, Tel. 24871

**Brillen**  
  
**Schaefer**  
 optisch. pers. Optiker  
 Optik u. Foto  
 Dr. G. Steiner, 29 a  
 Fernruf 359 38

**Frühroßmann Kopf**

**Daubederei**  
 Inh.: Franz Dolensky  
 Lanchstraße 11  
 Fernruf 21004  
 Empfehlung für alle einjährl. Daubedereien in Halle a. S. jamberter Wüst über.

## Für das deutsche Pfingstfest:

- OBERHEMDEN mit Kragen 15.50 13.25 9.75 7.75 **4.75**  
 mit Wendekragen und Wendemanschetten . . . . . **6.25**
- KRAWATTEN, reine Seide . . . . . 6.75 5.75 4.75 3.75 **2.25**
- SOCKEN . . . . . 2.75 2.25 1.90 1.75 **1.25**
- WETTERMÄNTEL . . . . . 76.— 69.— 27.50 23.50 **18.—**



MEY-KRAGEN, der Kragen ohne Ärgern  
 Dutzendpackung 2.50 6 Stück 1.25 3 Stück —.65

# MEY & EDLICH

**Nordstern**  
 Lebensversicherungsbank  
 Aktiengesellschaft / Berlin  
 Aktienkapital und Kapitalreserve 4,6 Millionen Reichsmark

Aus dem Geschäftsbericht für 1932:

Versicherungsbestand 165 000 Versicherungen über Versicherungssumme . . . . .	502,5 MIIL. RM
Einnahmen an Versicherungsbeiträgen . . . . .	22,6 MIIL. RM
Zinsen und Mieten . . . . .	6,3 MIIL. RM
Auszahlungen an Versicherte Rückkaufswerte und Policen-Darlehen . . . . .	9,7 MIIL. RM
Versicherungssummen und Renten . . . . .	5,6 MIIL. RM
Gewinnanteile . . . . .	3,7 MIIL. RM
Garantiemittel . . . . .	127,2 MIIL. RM
davon Prämienreserven und Gewinnrücklagen der Versicherten 115,2 MIIL. RM	
Aus dem Überschuß erhalten die Versicherten . . . . .	3,2 MIIL. RM
die Aktionäre . . . . .	0,2 MIIL. RM

Auf die nach den Gewinnplänen des Nordstern abgeschlossenen Versicherungen werden den Versicherten im Jahre 1933 die gleichen Dividendensätze wie in den Vorjahren vergütet.

In Waggonen nach allen Stationen  
  
 In Fahren frei Haus  
**Sommerpreise bis 30. Juni**  
**Glückauf - Kohlenkontor**  
 Gesellschaft mit beschr. Haftung  
 Halle  
 Verl. Königstraße (neben der Zuckerraffinerie)  
 Fernsprecher 23880, 23981 und 31803

Kaufen Sie Ihre **Möbel**  
 nur bei der altbewährten Möbelfabrik  
**Gebr. Kroppenskiöld**  
 Halle (Saale) Märkerstraße 4  
 Dieses herrliche Hochgeschl. liefert schon seit 77 Jahren preiswert und gut auch gegen günstige Zahlungsbedingungen.  
 Beachten Sie unsere Säuf & Schaulenier!

**Radio-Apparate**  
 Elektr.-Anlagen  
 nur vom Fachmann  
**Dr. Paul Göbde**  
 Zwicklstr. 3, Fernruf 240 23

Ich empfehle meine gutgefederten **Omnibusse**  
 mit 20, 35 und 40 Sitzplätzen für Vereins- und Gesellschafts-Fahrten zu ermäßigten Preisen.  
 Omnibus-Verkehr  
**Friedrich Schwicker!**  
 Teutschenthal. Fernruf 336

**Unterzeuge**  
 u. Strumpfwaren in dem ersten Spezial-Geschäft  
**H. Schnee Nachf.**  
 Gr. Steinstraße 65  
 Geogr. 1838

Seit 77 Jahren **Holzapantoffeln**  
 Holzschuh; Sobel  
**Ehr. Muijche**  
 Gottliebstraße 13/14

**Markisen**  
 Special-Fabrik für jede Art  
 J. Rau Halle a. S. (Leipzig) 40-41  
 Tel. 22104 u. 22334

„Die gelieferte Heizungsanlage funktioniert tadellos.“  
 so schreibt uns kürzlich einer unserer Besteller.  
**Hallesche Röhrenwerke A.-G.**  
 Halle (Saale) — Fernsprecher 269 03.  
**Zentralheizungen**  
 aller Art, insbesondere Etagenheizungen. Zur Zeit werden beim Einbau von Zentralheizungen in Altwohnungen 20% Beihilfe gewährt.

**Stahlmattressen**, eigener Fabrikbetrieb nach amerik. Maß. In Metall. Billige Berechnung.  
**Hallesche Federn - Metallwaren - Fabrik Otto Gräbner**, Halle (Saale), Yorstr. 79  
 Fernruf 25311  
 Reparaturen jeder Art sauber und billig

**Sämereien**  
 in sortenechter Qualität!  
**Walter Langert**  
 Halle (Saale) - Märkerplatz 2  
 Eingang: Große Märkerstraße (Stadthaus)  
 Fernsprecher 34192 — Preisliste kostenlos!

**Gartenkies**  
 Gebläse- und Filterkies  
 Dachpappensande  
 Eisenbeton-Kies  
 Pflasterand, Quarzsplitte für Straßenbau, aller Arten und in allen Korngößen garantiert frei von Lehm und schädlichen Bestandteilen.  
**Reckmann & Sohn, Halle-Diemitz**  
 Fernruf 237 09 u. 324 17

**Es gibt nichts Besseres**  
**Butter**

**Brund Berthold**  
 Schützen Sie Ihre Kleider gegen Mottenfraß. Sie kaufen bei mir nur tabakal wirrende Mottenmittel. Zum Aufbewahren von größeren Kleidungsstücken empfehle ich einen Kleiderkasten zu 40 Pf.  
**Steinbe-Druckerei**  
 Am Steinort 15.

**Stempel**  
 KAUTSCHUK UND METALL  
 gummiökonom  
**Alfred Pfantsch**  
 Gr. Nikolaistraße 6 (Nähe Markt) (Tele. Läden)

# Anzeigen gehören nur in die „Mitteld. National-Zeitung“





